



Mitglieder
der kommunalen Gesundheitskonferenz
im Kreis Heinsberg

**Ergebnisniederschrift
über die 52. Kommunale Gesundheitskonferenz im Kreis Heinsberg
am 12. Juni 2024
im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung**

Die Sitzung beginnt um 14.30 Uhr.

Die Teilnehmenden ergeben sich aus der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Teilnehmendenliste (Anlage 1).

Frau Dr. Maurer begrüßt die Teilnehmenden und richtet besondere Willkommensgrüße zur heutigen Konferenz an Frau Katharina Müller, Mitarbeiterin in der Fachgruppe Klima und Gesundheit des Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW), die zu TOP 2 ausführen wird, Herrn Michael Joos, Leiter des Planungsamtes der Stadt Erkelenz, der zu TOP 3 ausführen wird, sowie an Frau Katja Ziemann, Koordinatorin Umweltmedizin des Gesundheitsamtes des Kreises Euskirchen, die zu TOP 4 ausführen wird, und Herrn Dr. Thomas Heil, Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein, der zu TOP 5 ausführen wird. Im Hinblick auf die umfangreiche Agenda bittet die Vorsitzende die Referent:innen um Einhaltung der vorgegebenen Redezeiten.

Frau Dr. Maurer verweist auf die mit der Einladung vom 29. Mai 2024 bekanntgegebene Tagesordnung. Sie informiert die Anwesenden darüber, dass anstelle des vorgesehenen TOP 4 „Übersicht über Aktionen zum Thema Hitzeschutz und Klimawandel in NRW“ die Koordinatorin Umweltmedizin des Gesundheitsamtes des Kreises Euskirchen, Frau Katja Ziemann, über die Befragung in Einrichtungen im Kreis Euskirchen zu Hitzeschutzaktivitäten berichten wird. Zudem soll ein weiterer TOP (5.1) zum aktuellen Sachstand der Krankenhausplanung NRW unter TOP 5 „Verschiedenes“ eingeführt werden. Auf Nachfrage gibt es dagegen keine Einwände.

Bezüglich der Niederschrift über die KGK wird wiederum der generelle redaktionelle Hinweis erteilt, dass diese zum Abruf über das Internetportal des Kreises Heinsberg zur Verfügung gestellt wird. Sie kann dort über den Pfad „[Bürgerservice/Gesundheit/Kommunale Gesundheitskonferenz/KGK-Niederschriften](#)“¹ abgerufen werden.

Sodann wird zur Tagesordnung bzw. zu den aufgeführten Angelegenheiten berichtet und darüber beraten; das Ergebnis wird im Wesentlichen wie folgt wiedergegeben:

¹ <https://service.kreis-heinsberg.de/dienstleistungen-a-z/-/egov-bis-detail/dienstleistung/419950/show>



TOP 1: Ergebnisniederschrift über die 51. Kommunale Gesundheitskonferenz

Die Vorsitzende berichtet, dass die Ergebnisniederschrift über die 51. KGK im Kreis Heinsberg am 13. Mai 2024 an alle Teilnehmenden versandt und auf dem Internetportal des Kreises zur Verfügung gestellt wurde. Sie sei dort über den o. a. Pfad abrufbar. Die Vorsitzende fragt die Teilnehmenden, ob Einwände gegen die Ergebnisniederschrift erhoben werden oder Anregungen zu Änderungen oder Ergänzungen gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2: Vortrag „Klima und Gesundheit“ – Maßnahmen des LZG.NRW

Frau Katharina Müller, Mitarbeiterin in der Fachgruppe Klima und Gesundheit des Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)², stellt deren Aktivitäten bezüglich des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes in Form einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) vor und geht dabei einleitend auch auf die Aufgaben und Handlungsfelder des Landeszentrums ein³.

In ihren Ausführungen weist Frau Müller insbesondere auf die zur Verfügung gestellten, einrichtungsbezogenen Handlungsempfehlungen hin, die vom Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg im Vorfeld der Kommunalen Gesundheitskonferenz bereits versandt wurden. Das LZG.NRW wird sich ausweislich der Ausführungen von Frau Müller verstärkt der Unterstützung der Kommunen beim Hitzeschutz zuwenden. Aus diesem Grund würden derzeit vom Landeszentrum 28 Module entwickelt, deren Veröffentlichung für den Sommer 2025 vorgesehen sei.

Frau Müller betont in ihrem Vortrag die gesundheitlichen Folgen der zunehmenden Hitzeperioden. Das Robert-Koch-Institut (RKI) habe diesbezüglich festgestellt, dass es im Jahre 2023 mehr als 3.000 Hitzetote gegeben habe⁴.

TOP 3: Präsentation des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Erkelenz

Herr Michael Joos, Leiter des Planungsamtes der Stadt Erkelenz, stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Aktivitäten zur Klimafolgeanpassung in Erkelenz vor (Anlage 2). Diese gingen auf die Teilnahme am sog. European Energy Award⁵ zurück, der seit 2012 stattfindet. Die Kommune strebe für das Jahr 2024 eine erneute Teilnahme inklusive Rezertifizierung an⁶.

² Nach den Plänen der Landesregierung NRW werden das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) und das Landesinstitut für Arbeitsschutz (LIA) im Sommer 2024 zu einer Behörde zusammengefügt. Nach aktuellem Kenntnisstand soll diese Behörde den Namen Landesinstitut für Gesundheit und Arbeitsschutz (LfGA NRW) tragen.

³ <https://www.lzg.nrw.de/>

⁴ An dieser Stelle sei auf den Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität des RKI verwiesen: https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/H/Hitzefolgekrankheiten/Bericht_Hitzemortalitaet.html

⁵ <https://www.european-energy-award.de/>

⁶ <https://www.european-energy-award.de/kommunen/liste-der-eea-kommunen>



Anhand des Beispiels der Umgestaltung des Franziskanerplatzes⁷, bei der u. a. Zisternen unterhalb des Platzes errichtet worden seien, die einen kühlenden Effekt auf die Umgebung dieses Sozialraums hätten, stellt Herr Joos die Akzeptanz dieser Neugestaltung durch die Erkelenzer Bevölkerung dar. So seien beim Setzen des sog. Mai-Baumes noch nie so viele Bürger:innen anwesend gewesen wie nach der Fertigstellung des Franziskaner-Platzes.

Bezüglich des Angebots öffentlicher und kostenloser Trinkspender stellt er zudem fest, dass diese notwendig seien, da sich nicht jeder ein Getränk in der umliegenden Gastronomie leisten könne.

TOP 4: Befragung in Einrichtungen im Kreis Euskirchen zu Hitzeschutzaktivitäten

Frau Katja Ziemann, Koordinatorin Umweltmedizin des Gesundheitsamtes des Kreises Euskirchen, präsentiert die Auswertung einer Umfrage im Kreis Euskirchen im Rahmen der kreiseigenen Hitzeaktionsplanung. Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt sie die Umfrageergebnisse und die daraus gewonnenen Erkenntnisse für das weitere Vorgehen dar (Anlage 2). Wegen der Einzelheiten wird auf die Anlage verwiesen.

Auf Nachfrage hinsichtlich des Aufwandes der Befragung bezeichnet Frau Ziemann diesen als überschaubar. Den höchsten Aufwand habe die Bürgerbefragung mit sich gebracht. Die Befragung der Einrichtungen sei von zwei Mitarbeiter:innen des Kreises bewerkstelligt worden.

Frau Schöblier weist in diesem Zusammenhang auf die Neugestaltung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen (ÖGDG NRW) hin. § 9 des Entwurfs eines Gesetzes über die Errichtung des Landesamtes für Gesundheit und Arbeitsschutz Nordrhein-Westfalen sowie zur Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst wird voraussichtlich mit „Umweltmedizin und die Folgen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit“ betitelt. In Anbetracht dessen stellt Frau Schöblier fest, dass das genannte Thema einen Schwerpunkt in der Arbeit des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg ist und auch zukünftig bleiben wird.

Auf die Frage, wie die Rückmeldung von Einrichtungen bzw. Betrieben gewesen sei, die bereits Hitzeaktionspläne vorhielten, antwortet Frau Ziemann, dass die Hitzeaktionsplanung als ein kreisweites Konzept zu verstehen sei. Einrichtungen hätten i. d. R. Konzepte zur Klimaanpassung. Krankenhäuser würden die Materialien des LZG.NRW nutzen. Frau Müller vom LZG.NRW fügt hinzu, dass nach ihren Erkenntnissen viele Einrichtungen aktiv seien, der Umfang der Maßnahmen sei jedoch zu gering.

Die Frage nach dem Bestehen einer Verpflichtung zur Erstellung von Hitzeplänen in Einrichtungen wird von Frau Ziemann verneint.

⁷ <https://www.erkelenz-2030.de/stadtbild-oeffentliche-raeume/franziskanerplatz/>



TOP 5: Verschiedenes

Frau Dr. Maurer leitet zum Tagesordnungspunkt TOP 5 Verschiedenes über und begrüßt den nächsten Referenten, Herrn Dr. Thomas Heil.

TOP 5.1: Präsentation des Projektes der Zahnärztekammer Düsseldorf

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Herr Dr. Thomas Heil, Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein, das sog. „Düsseldorfer Modell“ als Modell zum Infektionsschutz in Zahnarztpraxen sowie als Austausch zwischen den Gesundheitsämtern und der Zahnärztekammer Nordrhein vor (Anlage 2).

Herr Dr. Heil wirbt für die Teilnahme des Gesundheitsamtes des Kreises Heinsberg an diesem Modellprojekt. Frau Schößler merkt hierzu an, dass dieses Modell eine unterstützende Funktion habe und somit die grundsätzliche Verpflichtung zur Begehung von Zahnarztpraxen nicht aussetze.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden Frau Dr. Maurer an die Teilnehmenden der Kommunalen Gesundheitskonferenz wird eine Teilnahme an diesem Modellprojekt einhellig befürwortet.

TOP 5.2: Aktueller Sachstand Krankenhausplanung NRW

Frau Schößler, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes, präsentiert den aktuellen Sachstand zur Krankenhausplanung in NRW. Sie sei diesbezüglich am 15. April 2024 gemeinsam mit Herrn Landrat Pusch zum Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW gefahren. Frau Schößler stellt abschließend fest, dass die Krankenhäuser des Kreises „vorbildlich unterwegs“ seien (Anlage 2).

TOP 5.3: Bericht aus den Arbeitsgruppen Gesundheitsförderung und Qualitätssicherung

Herr Karl-Heinz Grimm, Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz und Gesundheitsberichterstattung, berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation aus den Sitzungen der o. g. Arbeitsgruppen (Anlage 2), die erstmals nach der Corona-Pandemie am 10. bzw. 24. April 2024 wieder stattgefunden haben.

Schwerpunkt der AG Gesundheitsförderung sei das Thema Gesundheitskompetenz gewesen. Im Rahmen der grundlegenden Darstellung dieses Themas verweist Herr Grimm auf das anstehende Projekt der Learning Community des Kreises Heinsberg, welches sich der Sicherung der medikamentösen Versorgungsqualität innerhalb eines Quartiers widmen wird. Zentrales Anliegen dieses Projektvorhabens sei die Steigerung der Gesundheitskompetenz sowohl bei den Bürger:innen als auch bei den beteiligten professionell Tätigen.



Im Anschluss daran berichtet Herr Grimm von der Präsentation des sog. Gesundheitskompetenzkompass (GeKoKo) des Kompetenzzentrums für Training und Patientensicherheit (AIXTRA) am Universitätsklinikum Aachen. Herr Grimm stellt hierzu fest, dass nach Rücksprache mit Herrn Dr. Klasen, Mitarbeiter des Kompetenzzentrums, zum jetzigen Zeitpunkt keine weitere Fördermöglichkeit gefunden werden konnte. Außerdem seien zwei Mitarbeiter:innen ausgeschieden, die dieses Projekt betreut hätten. Nach Einschätzung von Herrn Dr. Klasen sei damit die Zukunft des GeKoKo in Frage gestellt.

Schwerpunkt der AG Qualitätssicherung sei das Thema Zukunft der medizinisch-pflegerischen Versorgung des Kreises Heinsberg gewesen. Herr Grimm berichtet, dass die Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung und der Ärztekammer Nordrhein hierzu festgestellt hätten, dass der Kreis Heinsberg mit Fachärzt:innen gut versorgt sei, dass das Problem eher auf der Seite der Allgemeinmediziner:innen liege. Dieser Bereich liege auch im Fokus der Bemühungen des Kreises.

Zum dortigen Vortrag der Leiterin des Bereichs Pflegeberufeentwicklung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen⁸, Frau Saskia Bührmann, berichtet Herr Grimm, dass diese betont habe, eine Erhebung von Mitgliedsbeiträgen sei derzeit nicht vorgesehen, da die Finanzierung über das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW für die nächsten Jahre, d.h., bis einschließlich Juli 2027, gesichert sei⁹.

Einzelheiten zum Inhalt der Arbeitsgruppen sind Anlage 2 zu entnehmen.

Termine KGK und AGs 2024

Die Vorsitzende informiert über die Termine der Kommunalen Gesundheitskonferenz und der Arbeitsgruppen in 2024. Demnach findet die Kommunale Gesundheitskonferenzen des Kreises Heinsberg statt am:

**Mittwoch, den 13. November 2024,
von 14.30 bis 16.30,
im großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Heinsberg.**

Die Termine der beiden Arbeitsgruppen Gesundheitsförderung und Qualitätssicherung finden statt am:

AG Gesundheitsförderung
4. September 2024
14.30 bis 16.30

AG Qualitätssicherung
11. September 2024
14.30 bis 16.30

im kleinen Sitzungssaal

im großen Sitzungssaal

⁸ <https://www.pflegekammer-nrw.de/>

⁹ <https://www.mags.nrw/pflegekammer>



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Abschließend bedankt sich Frau Dr. Maurer bei den Teilnehmenden der heutigen Veranstaltung für deren Interesse wie auch bei den Referent:innen des heutigen Tages.

Sodann schließt die Vorsitzende die 52. Kommunale Gesundheitskonferenz. Die Veranstaltung endet um 16.45 Uhr.

Heinsberg, den 22. Juli 2024

Ltd. KRd Dr. Maurer

-Vorsitzende der Kommunalen Gesundheitskonferenz -

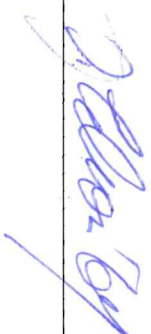
Anlagen

Anlage 1: Teilnehmendenliste

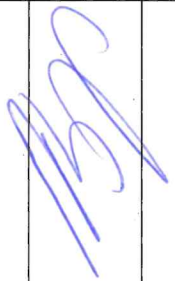

Anlage 2: Präsentation

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
AfD im Kreistag	Braun, Hans 52525 Heinsberg, Tichelkamp 20 Tel. 02452 131770	hansbraun174@gmail.com	
Bündnis 90/ Die Grünen im Kreistag	Schwinkendorf, Jutta 41849 Wassenberg, Sämlingsstraße 37 Tel. 02461 974811	juschwinkendorf@aol.com	
CDU im Kreistag	Dr. Kehren, Hanno 41836 Hückelhoven, Hermann-Janßen-Straße 26 Tel. 02433 60959	hanno.kehren1@t-online.de	
Die Linke im Kreistag	Wiehagen, Ullrich 41844 Wegberg, Freiheider Straße 93 Tel. 0157 57415752	ullrichwiehagen@live.de	
FDP im Kreistag	Hermanns, Peter 52531 Übach-Palenberg, Alte Aachener Straße 23 Tel. 0170 5257544	peterhermanns@freenet.de	
FW im Kreistag	Kramer, Stefan 52511 Geilenkirchen, Karl-Arnold-Straße 97 Tel. 02451 8769	fw-fraktion@kreis-heinsberg.de	
SPD im Kreistag	Bonitz, Karin 41844 Wegberg, Kringskamp 31 Tel. 02434 7232	kukbonitz@t-online.de	
Apothekerkammer Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Derix, Moritz 41836 Hückelhoven, Hauptstraße 44 Tel. 02462 8138	apotheke-brachelen@t-online.de	
Apothekerkammer Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Singler, Peter Tel. 0170 2045693	peter.singler@gmx.de	
Ärztchamber Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Dr. Lennartz, Ernst 52525 Heinsberg, Boos-Fremery-Straße 27a Tel. 02452 61770	ernst.lennartz@web.de	entschuldigt

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024
TEILNEHMENDENLISTE




Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Ärzttekammer Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Dr. Strunck-Kortenbusch, Bianca 41844 Wegberg, An der Gracht 7 Tel. 02434 800614	dr.strunck-kortenbusch@t-online.de	
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Berens, Tanja 41844 Wegberg, Beecker Straße 58 Tel. 02434 4012	berens@gynpraxis-wegberg.de	
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Kreisstelle HS c/o/ Praxis Dres. Wunsch, Gillessen, Mund, Geilenkirchen	Dr. Gillessen, Horst 52511 Geilenkirchen, Herzog-Wilhelm-Straße 16-18 Tel. 02451 3855	kreis.heinsberg@kvno.de	
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Dr. Jörling, Peter 52525 Heinsberg, Schafhausener Straße 11 Tel. 02452 3101	peter.joerling@t-online.de	entschuldigt
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Kreisstelle Heinsberg	Saenger, Alexander 41812 Erkelenz, Karolingerring 18-20 Tel. 02431 9442654	info@praxis-am-karolingerring.de	
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein Kreisstelle Heinsberg/ Hückelhoven	Vergossen, Heinz-Josef 41836 Hückelhoven, Erkelenzer Straße 2 Tel. 02433 918855	vergossen@t-online.de	
Zahnärztekammer Nordrhein Bezirksstelle Aachen	Dr. Baltes, Christoph 52525 Heinsberg, Gennepierstraße 3 Tel. 02452 22727	praxis@zahnarzt-baltes.de	
Gemeinde Gangelt	Goertz, Helmut 52538 Gangelt, Burgstraße 10 Tel. 02454 588301	helmut.goertz@gangelt.de	
Gemeinde Selfkant	Bienwald, Frank 52538 Selfkant, Am Rathaus 13 Tel. 02456 499139	frank.bienwald@selfkant.de	
Gemeinde Waldfeucht	Beenen, Marvin 52525 Waldfeucht, Lambertusstraße 13 Tel. 02455 39935	m.beenen@waldfeucht.de	entschuldigt

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Wilmer, Markus 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135377	markus.wilmer@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Ahlborn, Friederike 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135374	friederike.ahlborn@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Bongartz, Christine 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135349	christine.bongartz@kreis-heinsberg.de	entschuldigt
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Buckert, Dagmar 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135321	dagmar.buckert@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Stabsstelle Chancengleichheit für Frauen und Männer	Kreis Heinsberg Stabsstelle Chancengleichheit für Frauen und Männer	Büschgens, Petra <i>Stoas, LiRea</i> 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 131911	petra.bueschgens@kreis-heinsberg.de <i>liRea.stoas@kreis-heinsberg.de</i>	entschuldigt <i>LiRea Stoas</i>
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Cabanski, Angela 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135385	angela.cabanski@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dewitte, Carmen 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135379	carmen.dewitte@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Dreßen, Katrin 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135365	katrin.dressen@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Esser, Nora 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135315	nora.esser@kreis-heinsberg.de	entschuldigt
Kreis Heinsberg Amt für Altershilfen und Sozialplanung	Kreis Heinsberg Amt für Altershilfen und Sozialplanung	Funke, Margaretha 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135520	margaretha.funke@kreis-heinsberg.de	entschuldigt



52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024
TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Gingter, Christian 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135344	christian.gingter@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Grimm, Karl-Heinz 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135314	karl-heinz.grimm@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Guzman-Castro, Daniela 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135355	daniela.guzman-castro@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Hinze, Holger 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135389	holger.hinze@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Behinderterbeauftragter für den Kreis	Krienke, Hans-Peter 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135043	hans-peter.krienke@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Jugendamt	Martin, Frank 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135101	frank.martin@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Dezernat II	Ltd. KRd`in Dr. Maurer, Sonja 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 134000	sonjamaurer@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Plum, Friederike 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135376	friederike.plum@kreis-heinsberg.de	entschuldigt
Kreis Heinsberg Jugendamt	Reiners, Stephanie 52525 Heinsberg; Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135147	stephanie.reiners@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Anton-Heinen-Volkshochschule	Rümke, Ingo Tel. 02452 134301	ingo.ruemke@kreis-heinsberg.de	

Kommune



52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Schopen, Friederike 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135412	friederike.schopen@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Schößler, Heidrun 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135301	heidrun.schoessler@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Amt für Altershilfen und Sozialplanung	Schulze, Wilhelm 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135501	wilhelm.schulze@kreis-heinsberg.de	entschuldigt
Kreis Heinsberg Jugendamt	Schüren, Sandra 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135118	sandra.schueren@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Sommer, Wolfgang 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135351	wolfgang.sommer@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Staudt, Manuela 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135362	manuela.staudt@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Amt für Soziales	Van der Kruijssen, Astrid 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135002	astrid.vanderkruijssen@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Veckes, Peter 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135303	peter.veckes@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Wegmann, Britta 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135366	britta.wegmann@kreis-heinsberg.de	
Kreis Heinsberg Gesundheitsamt	Dr. Weidenhaupt, Linda 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 135361	linda.weidenhaupt@kreis-heinsberg.de	


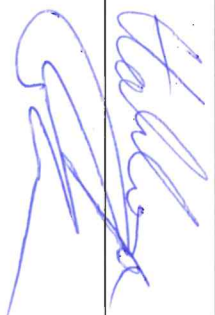
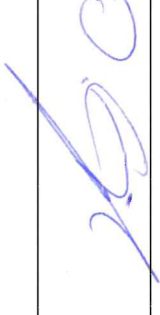
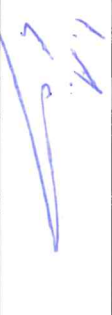

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Kreissportbund Heinsberg e.V.	Rosenkranz, David 52525 Heinsberg, Valkenburger Straße 45 Tel. 02452 904005	david.rosenkranz@ksb-heinsberg.de	
Stadt Erkelenz	Wirtz, Michael 41812 Erkelenz, Johannismarkt 17 Tel. 02431 85324	michael.wirtz@erkelenz.de	
Stadt Geilenkirchen	Brunen, Herbert 52511 Geilenkirchen, Markt 9 Tel. 02451 629106	herbert.brunen@geilenkirchen.de	
Stadt Heinsberg Sozialamt	Franken, Ingo 52525 Heinsberg, Apfelstraße 60 Tel. 02452 145020	ingo.franken@heinsberg.de	
Stadt Heinsberg	Maassen, Markus 52525 Heinsberg, Apfelstraße 60 Tel. 02452 145010	markus.maassen@heinsberg.de	entschuldigt
Stadt Hückelhoven	Forschelen, Caroline 41836 Hückelhoven, Rathausplatz 1 Tel. 02433 82400	caroline.forschelen@hueckelhoven.de	
Stadt Übach-Palenberg	N.N., 52531 Übach-Palenberg, Rathausplatz 4 Tel. 02451 9794001	info@uebach-palenberg.de	
Stadt Wassenberg	Krebs, Andrea 41849 Wassenberg, Roermonder Straße 25-27 Tel. 02432 4900301	krebs@wassenberg.de	
Stadt Wegberg	Pint, Gerd 41844 Wegberg, Rathausplatz 25 Tel. 02434 83501	gerd.pint@stadt.wegberg.de	
Zentrum für kommunale Bildung und Integration	Stepprath, Leo 52525 Heinsberg, Oberbrucher Straße 1 Tel. 02452 134200	leo.stepprath@kreis-heinsberg.de	

Kommune



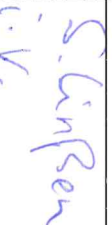
52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024
TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Herrmann-Josef Krankenhaus Erkelenz	Habbinga, Jann 41812 Erkelenz, Tenholter Straße 43 Tel. 02431 892230	jhabbinga@hjk-erkelenz.de	
Katharina Kasper ViaNobis GmbH Katharina-Kaspers-Heim	Aratz, Josef <i>leden, Marc</i> 52538 Gangelt, Katharina-Kasper-Straße 6 Tel. 02454 59580	j.aratz@vianobis.de <i>m.leden@vianobis.de</i>	
Katharina Kasper ViaNobis GmbH Die Fachklinik	Fuchs, Martin 52538 Gangelt, Katharina-Kasper-Straße 6 Tel. 02454 590	m.fuchs@vianobis.de	
Katharina Kasper ViaNobis GmbH Eingliederungshilfen geistig Behinderte	Gerigk, Ilka 52538 Gangelt, Katharina-Kasper-Straße 6 Tel. 02454 59413	igerigk@vianobis.de	
Katharina Kasper ViaNobis GmbH Eingliederungshilfen psychisch Kranke	Nicolaes, Martin 52538 Gangelt, Katharina-Kasper-Straße 6 Tel. 02454 59413	m.nicolaes@vianobis.de	
Katharina Kasper ViaNobis GmbH Die Fachklinik	Paulzen, Michael 52538 Gangelt, Katharina-Kasper-Straße 6 Tel. 02454 59320	m.paulzen@alexianer.de	
St. Elisabeth-Krankenhaus Geilenkirchen	Bienert, Stefan 52511 Geilenkirchen, Martin-Heyden-Straße 32 Tel. 02451 622301	s.bienert@krankenhaus-geilenkirchen.de	
Städt. Krankenhaus Heinsberg GmbH	Schröders, Heinz-Gerd 52525 Heinsberg, Auf dem Brand 1 Tel. 02452 188502	schrloeders@krankenhaus-heinsberg.de	

Krankenhaus

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Alten- und Pflegeheim St. Josef Übach	Laumen, Markus 52531 Übach-Palenberg, Adolfsstraße 16 Tel. 02451 9110710	m.laumen@caritas-hs.de	
Altenpflegeheim Assenmacher Erkelenz-Lövenich	Süßmilch, Marion 41812 Erkelenz, Gasberg 39 Tel. 02435 2035	marion.suessmilch@hausassenmacher.de	
Ambulanter Hospitzzdienst Camino e.V.	Cleef-Stassen, Rosel 52511 Geilenkirchen, Im Gang 38 Tel. 02451 62095900	kontakt@camino-hospiz.de	entschuldigt
Ambulanter Hospitzzdienst Regenbogen e. V.	Eßer, Georg 41849 Wassenberg, Roermonder Straße 58 Tel. 02432 8939550	info@regenbogen-hospiz.de	
AWO Heinsberg Altenzentrum Heinsberg	Frese, Astrid 52525 Heinsberg, Siemensstraße 7 Tel. 02452 182654	astrid.frese@awo-hs.de	
AWO Heinsberg Altenzentrum Heinsberg	Mathissen, Harald 52525 Heinsberg, Siemensstraße 7 Tel. 02452 182652	harald.mathissen@awo-hs.de	
AWO Heinsberg	Wagner, Andreas 52525 Heinsberg, Siemensstraße 7 Tel. 02452 182653	andreas.wagner@awo-hs.de	
Caritasverband für die Region Heinsberg	Küppers, Gottfried 52525 Heinsberg, Gangolfusstraße 32 Tel. 02452 91920	g.kueppers@caritas-hs.de	
Evangelisches Altenzentrum	Lewis, Markus 41836 Hückelhoven, Melancthonstraße 5-7 Tel. 02433 9091610	markus.lewis@valtenzentrum- hueckelhoven.de	entschuldigt
Franziskusheim Geilenkirchen	Schimmelpfennig, Christian 52511 Geilenkirchen, Zum Kniebusch 5 Tel. 02451 62099922	schimmelpfennig@franziskusheim-gk.de	

Pflegeeinrichtung

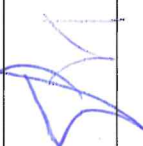
52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024
TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Gerontopsych. Pflegeheime Kuijpers Pflegeheim St. Josef	Krüger, Dirk 41812 Erkelenz, Kückhoven 30 Tel. 02431 9549200	krueger@kuijpers.de	
Haus Beatrix GmbH & Co. KG	Grayson-Lewis, Marga 52511 Geilenkirchen, Pestalozzistraße 25 Tel. 02451 98170	verwaltung@haus-beatrix.de	
Herrmann-Josef-Altenheim	Hönigs, Ursula <i>Noven, Mary</i> 41812 Erkelenz, Schulring 8 Tel. 02431 80970	altenheim@hjk-erkelenz.de	<i>Noven, Mary</i>
Herrmann-Josef-Stiftung Stationäres Hospiz	Ide, Christina 41812 Erkelenz, Tenholter Straße 43 a Tel. 02431 892658	cide@hjk-erkelenz.de	<i>Christina Ide</i>
Herrmann-Josef-Stiftung Ambulantes Pflegezentrum	Schwertner, Heike 41812 Erkelenz, Tenholter Straße 43 Tel. 02431 892211	hschwertner@hjk-erkelenz.de	<i>Heike Schwertner</i>
Johanniter Stift Erkelenz	Niessen, Sabrina 41812 Erkelenz, Südpromenade 24 Tel. 02431 949267	sabrina.niessen@jose.johanniter.de	
Johanniter Stift Wassenberg	Durchholz, Petra 41849 Wassenberg, Johanniterweg 1 Tel. 02432 493410	petra.durchholz@jose.johanniter.de	entschuldigt
Lambertus gGmbH	Ballas, Marcel 41836 Hückelhoven, Dinstühlerstraße 33 Tel. 02433 830104	info@lambertus-hueckelhoven.de	
Marienklster Dremmen	Timm, Ute 52525 Heinsberg, Mommartzstraße 15 Tel. 02452 961 100	utimm@marienklster.com	
Pflegedienste Kuijpers	Krings, Oliver 52525 Heinsberg, Elisabethstraße 84 Tel. 02452 9760510	o.krings@kuijpers.de	



Pflegeeinrichtung

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
	Seniorenwohnheim Milz	Milz, Monika 52538 Selfkant, Raiffeisenstraße 7 Tel. 02456 878	sw.h.milz@t-online.de	
	Seniorenzentrum Breberen	Stotzem, Willi 52538 Gangelt, Altenburgerstraße 1 Tel. 0173 6430943	breberen@heinrichs-gruppe.de	
	St. Gereon Seniorendienste gGmbH Haus Berg Haus Berg Hückelhoven	Palm, Gerd 41836 Hückelhoven, Klosterberg 5 Tel. 02462 981603	gerd.palm@st-gereon.info	
	St. Josef	Kratz, Volker 52525 Heinsberg, Langbroicher Straße 7 Tel. 02452 1070	v.kratz@josef-premium.de	
	Via Nobis GmbH Katharina-Kasper-Heim Gangelt	Saß, Helga 52538 Gangelt, Katharina-Kasper-Straße 6 Tel. 02454 59577	h.sass@vianobis.de	
	Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege DRK Kreisverband Heinsberg e.V. Erkelenz	Terodde, Lothar 41812 Erkelenz, Zur Feuerwache 8 Tel. 02431 802100	info@drk-heinsberg.de	
	Arbeitsgemeinschaft der Krankengymnasten	Geerling, Alexander 41812 Erkelenz, Kölner Straße 43 Tel. 02431 73536	info@physio-geerling.de	
	Caritasverband für die Region Heinsberg e. V.	Peters, Marion 52525 Heinsberg, Gangolfusstraße 32 Tel. 02452 919220	m.peters@caritas-hs.de	
	Der Paritätische Kreisgruppe Heinsberg	Aye, Manuela 52525 Heinsberg, Stiftsstraße 11-13 Tel. 02452 156251	manuela.aye@paritaet-nrw.org	
	Deutscher Gewerkschaftsbund ver.di Bezirk Aachen/ Düren/ Erft	Schumann, Kai 52062 Aachen, Harscampstraße 20 Tel. 0241 9467635	kai.schumann@verdi.de	
Verband/Interessengruppe				

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024
TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich	Hensen, Ursula 52428 Jülich, Am evangelischen Friedhof 1 Tel. 02461 975616	hensen@diakonie-juelich.de	entschuldigt
Facharzt für Nervenheilkunde	Dr. Stoltenburg, Martin 52525 Heinsberg, Auf dem halben Mond 4 Tel. 02452 2717	mastol@t-online.de	entschuldigt
Gesundheitsvorsorge-Patientenschutz Patientenvertretung i. d. Gesundheitskonferenz	Kohse, Dieter 41812 Erkelenz, Hatzurodestraße 60 a Tel. 02433 41129	dieter-kohse@web.de	entschuldigt
Gesundheitsvorsorge-Patientenschutz Patientenvertretung i. d. Gesundheitskonferenz	Zumfeld, Maria 41849 Wassenberg, Pletschmühlenstraße 20 Tel. 02452 156790	mariazumfeld@web.de	entschuldigt
Integrationswerk	Geiser, Tobias 52525 Heinsberg, Boos-Fremery-Straße 70 Tel. 02452 6874680	buero@integrationswerk.de	entschuldigt
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Aachen-Düren-Heinsberg	Gohl, Tanja 41849 Wassenberg, Roermonder Straße 11 Tel. 02432 9485300	pflege.wassenberg@johanniter.de	entschuldigt
Katholisches Forum Mönchengladbach und Heinsberg	Schmitz, Joanna 41061 Mönchengladbach, Bettrather Straße 22 Tel. 0173 7304866	joanna.schmitz@bistum-aachen.de	entschuldigt
Lebenshilfe Heinsberg e.V.	Meier, Klaus 52525 Heinsberg, Richard-Wagner-Straße 5 Tel. 02452 969100	klaus.meier@lebenshilfe-heinsberg.de	
Senioreninitiative Kreis Heinsberg	Benetreu, Heinz-Peter 52525 Heinsberg, Vinn 101 Tel. 0175 6493341	heinz-peter.benetreu@t-online.de	
Senioreninitiative Kreis Heinsberg	Hülser, Emmi 41812 Erkelenz, Ostpromenade 3 Tel. 02431 948236	ehuelser@t-online.de	entschuldigt




Verband/Interessengruppe

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024

TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Senioreninitiative Kreis Heinsberg	Seeler, Jürgen 41812 Erkelenz, Karl-Platz-Straße 64	juergen.seeler@t-online.de	entschuldigt
Westzipfelzentrum	Litherland, Gülsen 52525 Heinsberg, Erzbischof-Philipp-Straße 12 Tel. 02452 1559760	litherland@westzipfelregion.de	
Westzipfelzentrum	Winter, Benjamin 52525 Heinsberg, Erzbischof-Philipp-Straße 12 Tel. 02452 1559760	winterbene@gmail.com	entschuldigt
AOK Rheinland/ Hamburg Reg. Dir. Kreise Heinsberg/ Aachen/ Düren	Jansen, Heiko 52070 Aachen, Gut-Demme-Straße 5 Tel. 0241 46430105	heiko.jansen@rh.aok.de	entschuldigt
Arbeitsgemeinschaft Ergotherapie	Müller, Esther 52525 Heinsberg, Prof.-Rauschen-Straße 1 Tel. 02452 25858	e.mueller@ergotherapie-heinsberg.de	
BKK Euregio	Graf, Thomas 52525 Heinsberg, Boos-Fremery-Straße 66 Tel. 02452 9016100	kundenservice0.2@bkk-euregio.de	entschuldigt
BKK VBU	N.N., 41236 Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 28	info@bkk-vbu.de	
Deutsche Rentenversicherung Rheinland	Koch, Detlef 40194 Düsseldorf,	detlef.koch@drv-rheinland.de	
IKK classic Regionaldirektion für den Handwerkskammerbezirk Aachen	Peters, Andrea 52062 Aachen, Achterstraße 11 Tel. 0241 4776471001	andrea.peters@ikk-classic.de	
Knappschaft Bahn See Geschäftsstelle Aachen/ Alsdorf/ Hückelhoven	Rothe, Paul 52062 Aachen, Karmeliterstraße 6 Tel. 02433 83920	paul.rothe@kbs.de	
Versicherungsträger			

52. Kommunale Gesundheitskonferenz am 12.06.2024
TEILNEHMENDENLISTE

Bezeichnung der Einrichtung/ Institution/ Dienststelle	Name, Vorname/ Anschrift, Telefon	E-Mail	Unterschrift
Gesundheitsamt HS	Dewitte, Corne 53743	Corne.dewitte@ Kreis-heinsberg.de	
Spandkeitsort 45	Bollman, Friederike 53744	Friederike.Bollman@ kwei-spandkeitsort.de	
ADK RH/HH	Marc Lorenzen Spandkeitsort 45, HS 0241 76430746	marc.lorenz@adk.de	

52. Kommunale Gesundheitskonferenz

Kreisverwaltung des Kreises Heinsberg

Großer Sitzungssaal

12. Juni 2024

Agenda

- TOP 1: Ergebnismiderschrift 51. KGK
- TOP 2: Gesundheitsbezogener Hitzeschutz – Aktivitäten des LZG.NRW
- TOP 3: Das Klimaanpassungskonzept der Stadt Erkelenz
- TOP 4: Umfrage zur Hitzeaktionsplanung im Kreis Euskirchen
- TOP 5: Verschiedenes
 - TOP 5.1: Modelle zum Infektionsschutz – ein Projekt der Zahnärztekammer Nordrhein
 - TOP 5.2: Aktueller Sachstand zur Krankenhausplanung NRW
 - TOP 5.3: Bericht aus den Arbeitsgruppen Gesundheitsförderung und Qualitätssicherung

21.06.2024

Kreis Heinsberg



Kreis Heinsberg
Landesstraße 100, 52525 Heinsberg

TOP 1: Ergebnismiderschrift 51. KGK

21.06.2024

Kreis Heinsberg



Kreis Heinsberg
Landesstraße 100, 52525 Heinsberg

TOP 2: Gesundheitsbezogener Hitzeschutz – Aktivitäten des LZG.NRW

21.06.2024

Kreis Heinsberg



Kreis Heinsberg
Landesstraße 100, 52525 Heinsberg



Gesundheitsbezogener Hitzeschutz - Aktivitäten des LZG.NRW

Katharina Müller

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW)

Fachbereich Gesunde Lebenswelten
Fachgruppe Klima und Gesundheit

52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises Heinsberg, 12.06.2024



Folie 8

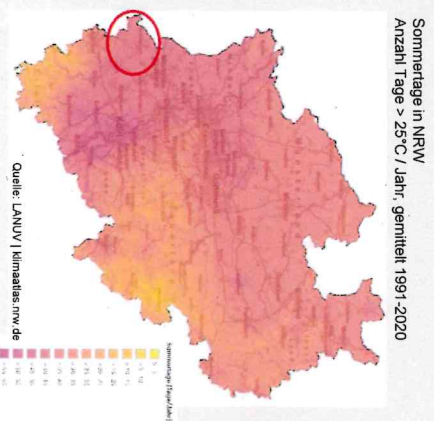
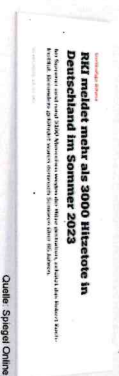
52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Heinsberg, 12.06.2024

Katharina Müller

- ### Klimawandel und Gesundheit
- Hitze- (und Kälte-)abhängige Erhöhung der Mortalität insb. bei vorbestehenden Atemwegs- und Herz-Kreislauferkrankungen
 - Erhöhte Morbidität und Mortalität infolge von Witterungsextremen
 - Einfluss von Klimaveränderungen auf reiseassoziierte und endemische Krankheitserreger und deren Vektoren
 - Steigende UV-Belastung und steigendes Hautkrebsrisiko
 - Einfluss auf biologisch aktive Partikel (u. a. Allergika) sowie Luftverunreinigungen (z. B. Stickoxide, Ozon) in der Außenluft
 - Auswirkungen auf die Lebensmittelproduktion (z. B. durch Dürren) und auf die Lebensmittelsicherheit (z. B. Kühlketten)
 - Auswirkungen auf Trinkwasserqualität und Wasserversorgung

Klimawandel und Hitze

- Durch den Klimawandel nehmen **heiße Tage** (> 30°C) und **Tropennächte** (nicht < 20°C) zu
- Die verschiedenen Regionen in Nordrhein-Westfalen sind **unterschiedlich stark betroffen**



Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen

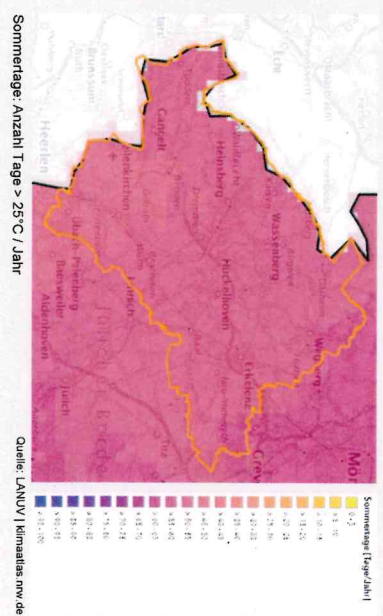


Folie 7

52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Heinsberg, 12.06.2024

Katharina Müller

Sommertage im Kreis Heinsberg im Jahr 2023



Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen



Folie 8

52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Heinsberg, 12.06.2024

Katharina Müller

Gesundheitsbezogener Hitzeschutz in NRW - Aktivitäten des LZG.NRW

Unterstützung dezentraler Strukturen

- **Entwicklung von Arbeitshilfen für die kommunale Hitzeaktionsplanung**
 - Ziel: Unterstützung der Kommunen bei der Erstellung von Hitzeaktionsplänen durch praktische Hinweise und Orientierung
 - Arbeitshilfen werden aktuell entwickelt
 - Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesressorts und den Kommunen (AG Kommunale Arbeitshilfen im ZNGH)
 - Modularer Aufbau geplant
 - Checklisten für Kreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Kommunen
 - Grundlagenwissen
 - Anwendungswissen

Folie 17 52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Hembsberg, 12.06.2024

Katharina Müller

Hintergründe zur Hitzeaktionsplanung

„Ein Hitzeaktionsplan ist ein relevantes, machbares und wirksames Instrument zur Bekämpfung gesundheitlicher Folgen von Hitzeextremen, die als eine Auswirkung des Klimawandels zukünftig häufiger auftreten werden.“

Blathner et al 2023



Folie 18 52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Hembsberg, 12.06.2024

Katharina Müller

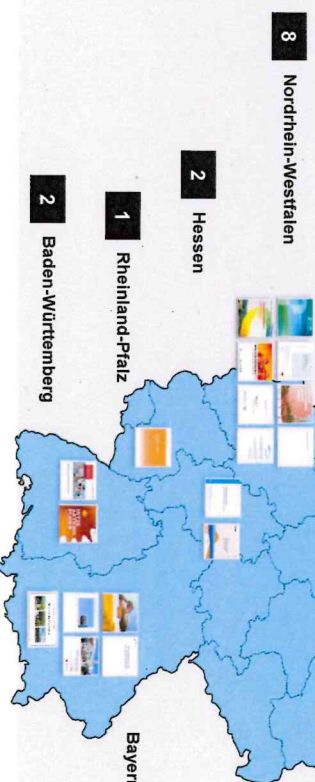
Quellen: WHO 2008, BMU 2017

Hintergründe zur Hitzeaktionsplanung

„Die Gesundheitsministerinnen und -minister, Senatorinnen und Senatoren der Länder halten die Erstellung von Hitzeaktionsplänen **innerhalb eines 5-Jahreszeitraums** für erforderlich. Diese sind nach dem Subsidiaritätsprinzip **primär von den Kommunen** und betroffenen Instituten unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten und Spezifika zu erstellen.“

GMK-Beschluss 2020

Kommunale Hitzeaktionsplanung in Deutschland

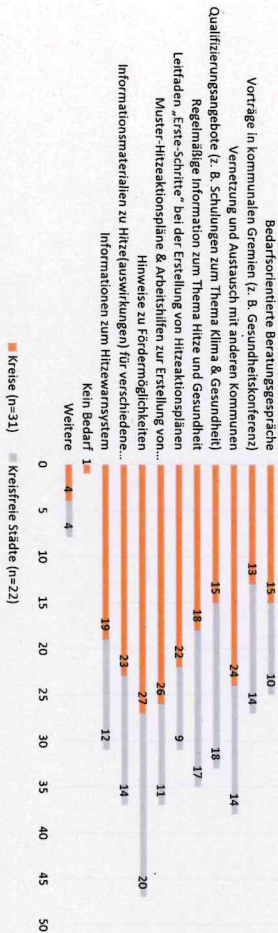


Hintergrundkarte
7/2017, 12/2017, 03/2018,
04/2018, 05/2018, 06/2018,
07/2018, 08/2018, 09/2018,
10/2018, 11/2018, 12/2018,
01/2019, 02/2019, 03/2019,
04/2019, 05/2019, 06/2019,
07/2019, 08/2019, 09/2019,
10/2019, 11/2019, 12/2019,
01/2020, 02/2020, 03/2020,
04/2020, 05/2020, 06/2020,
07/2020, 08/2020, 09/2020,
10/2020, 11/2020, 12/2020,
01/2021, 02/2021, 03/2021,
04/2021, 05/2021, 06/2021,
07/2021, 08/2021, 09/2021,
10/2021, 11/2021, 12/2021,
01/2022, 02/2022, 03/2022,
04/2022, 05/2022, 06/2022,
07/2022, 08/2022, 09/2022,
10/2022, 11/2022, 12/2022,
01/2023, 02/2023, 03/2023,
04/2023, 05/2023, 06/2023,
07/2023, 08/2023, 09/2023,
10/2023, 11/2023, 12/2023,
01/2024, 02/2024, 03/2024,
04/2024, 05/2024, 06/2024,
07/2024, 08/2024, 09/2024,
10/2024, 11/2024, 12/2024,
01/2025, 02/2025, 03/2025,
04/2025, 05/2025, 06/2025,
07/2025, 08/2025, 09/2025,
10/2025, 11/2025, 12/2025,
01/2026, 02/2026, 03/2026,
04/2026, 05/2026, 06/2026,
07/2026, 08/2026, 09/2026,
10/2026, 11/2026, 12/2026,
01/2027, 02/2027, 03/2027,
04/2027, 05/2027, 06/2027,
07/2027, 08/2027, 09/2027,
10/2027, 11/2027, 12/2027,
01/2028, 02/2028, 03/2028,
04/2028, 05/2028, 06/2028,
07/2028, 08/2028, 09/2028,
10/2028, 11/2028, 12/2028,
01/2029, 02/2029, 03/2029,
04/2029, 05/2029, 06/2029,
07/2029, 08/2029, 09/2029,
10/2029, 11/2029, 12/2029,
01/2030, 02/2030, 03/2030,
04/2030, 05/2030, 06/2030,
07/2030, 08/2030, 09/2030,
10/2030, 11/2030, 12/2030,
01/2031, 02/2031, 03/2031,
04/2031, 05/2031, 06/2031,
07/2031, 08/2031, 09/2031,
10/2031, 11/2031, 12/2031,
01/2032, 02/2032, 03/2032,
04/2032, 05/2032, 06/2032,
07/2032, 08/2032, 09/2032,
10/2032, 11/2032, 12/2032,
01/2033, 02/2033, 03/2033,
04/2033, 05/2033, 06/2033,
07/2033, 08/2033, 09/2033,
10/2033, 11/2033, 12/2033,
01/2034, 02/2034, 03/2034,
04/2034, 05/2034, 06/2034,
07/2034, 08/2034, 09/2034,
10/2034, 11/2034, 12/2034,
01/2035, 02/2035, 03/2035,
04/2035, 05/2035, 06/2035,
07/2035, 08/2035, 09/2035,
10/2035, 11/2035, 12/2035,
01/2036, 02/2036, 03/2036,
04/2036, 05/2036, 06/2036,
07/2036, 08/2036, 09/2036,
10/2036, 11/2036, 12/2036,
01/2037, 02/2037, 03/2037,
04/2037, 05/2037, 06/2037,
07/2037, 08/2037, 09/2037,
10/2037, 11/2037, 12/2037,
01/2038, 02/2038, 03/2038,
04/2038, 05/2038, 06/2038,
07/2038, 08/2038, 09/2038,
10/2038, 11/2038, 12/2038,
01/2039, 02/2039, 03/2039,
04/2039, 05/2039, 06/2039,
07/2039, 08/2039, 09/2039,
10/2039, 11/2039, 12/2039,
01/2040, 02/2040, 03/2040,
04/2040, 05/2040, 06/2040,
07/2040, 08/2040, 09/2040,
10/2040, 11/2040, 12/2040,
01/2041, 02/2041, 03/2041,
04/2041, 05/2041, 06/2041,
07/2041, 08/2041, 09/2041,
10/2041, 11/2041, 12/2041,
01/2042, 02/2042, 03/2042,
04/2042, 05/2042, 06/2042,
07/2042, 08/2042, 09/2042,
10/2042, 11/2042, 12/2042,
01/2043, 02/2043, 03/2043,
04/2043, 05/2043, 06/2043,
07/2043, 08/2043, 09/2043,
10/2043, 11/2043, 12/2043,
01/2044, 02/2044, 03/2044,
04/2044, 05/2044, 06/2044,
07/2044, 08/2044, 09/2044,
10/2044, 11/2044, 12/2044,
01/2045, 02/2045, 03/2045,
04/2045, 05/2045, 06/2045,
07/2045, 08/2045, 09/2045,
10/2045, 11/2045, 12/2045,
01/2046, 02/2046, 03/2046,
04/2046, 05/2046, 06/2046,
07/2046, 08/2046, 09/2046,
10/2046, 11/2046, 12/2046,
01/2047, 02/2047, 03/2047,
04/2047, 05/2047, 06/2047,
07/2047, 08/2047, 09/2047,
10/2047, 11/2047, 12/2047,
01/2048, 02/2048, 03/2048,
04/2048, 05/2048, 06/2048,
07/2048, 08/2048, 09/2048,
10/2048, 11/2048, 12/2048,
01/2049, 02/2049, 03/2049,
04/2049, 05/2049, 06/2049,
07/2049, 08/2049, 09/2049,
10/2049, 11/2049, 12/2049,
01/2050, 02/2050, 03/2050,
04/2050, 05/2050, 06/2050,
07/2050, 08/2050, 09/2050,
10/2050, 11/2050, 12/2050,
01/2051, 02/2051, 03/2051,
04/2051, 05/2051, 06/2051,
07/2051, 08/2051, 09/2051,
10/2051, 11/2051, 12/2051,
01/2052, 02/2052, 03/2052,
04/2052, 05/2052, 06/2052,
07/2052, 08/2052, 09/2052,
10/2052, 11/2052, 12/2052,
01/2053, 02/2053, 03/2053,
04/2053, 05/2053, 06/2053,
07/2053, 08/2053, 09/2053,
10/2053, 11/2053, 12/2053,
01/2054, 02/2054, 03/2054,
04/2054, 05/2054, 06/2054,
07/2054, 08/2054, 09/2054,
10/2054, 11/2054, 12/2054,
01/2055, 02/2055, 03/2055,
04/2055, 05/2055, 06/2055,
07/2055, 08/2055, 09/2055,
10/2055, 11/2055, 12/2055,
01/2056, 02/2056, 03/2056,
04/2056, 05/2056, 06/2056,
07/2056, 08/2056, 09/2056,
10/2056, 11/2056, 12/2056,
01/2057, 02/2057, 03/2057,
04/2057, 05/2057, 06/2057,
07/2057, 08/2057, 09/2057,
10/2057, 11/2057, 12/2057,
01/2058, 02/2058, 03/2058,
04/2058, 05/2058, 06/2058,
07/2058, 08/2058, 09/2058,
10/2058, 11/2058, 12/2058,
01/2059, 02/2059, 03/2059,
04/2059, 05/2059, 06/2059,
07/2059, 08/2059, 09/2059,
10/2059, 11/2059, 12/2059,
01/2060, 02/2060, 03/2060,
04/2060, 05/2060, 06/2060,
07/2060, 08/2060, 09/2060,
10/2060, 11/2060, 12/2060,
01/2061, 02/2061, 03/2061,
04/2061, 05/2061, 06/2061,
07/2061, 08/2061, 09/2061,
10/2061, 11/2061, 12/2061,
01/2062, 02/2062, 03/2062,
04/2062, 05/2062, 06/2062,
07/2062, 08/2062, 09/2062,
10/2062, 11/2062, 12/2062,
01/2063, 02/2063, 03/2063,
04/2063, 05/2063, 06/2063,
07/2063, 08/2063, 09/2063,
10/2063, 11/2063, 12/2063,
01/2064, 02/2064, 03/2064,
04/2064, 05/2064, 06/2064,
07/2064, 08/2064, 09/2064,
10/2064, 11/2064, 12/2064,
01/2065, 02/2065, 03/2065,
04/2065, 05/2065, 06/2065,
07/2065, 08/2065, 09/2065,
10/2065, 11/2065, 12/2065,
01/2066, 02/2066, 03/2066,
04/2066, 05/2066, 06/2066,
07/2066, 08/2066, 09/2066,
10/2066, 11/2066, 12/2066,
01/2067, 02/2067, 03/2067,
04/2067, 05/2067, 06/2067,
07/2067, 08/2067, 09/2067,
10/2067, 11/2067, 12/2067,
01/2068, 02/2068, 03/2068,
04/2068, 05/2068, 06/2068,
07/2068, 08/2068, 09/2068,
10/2068, 11/2068, 12/2068,
01/2069, 02/2069, 03/2069,
04/2069, 05/2069, 06/2069,
07/2069, 08/2069, 09/2069,
10/2069, 11/2069, 12/2069,
01/2070, 02/2070, 03/2070,
04/2070, 05/2070, 06/2070,
07/2070, 08/2070, 09/2070,
10/2070, 11/2070, 12/2070,
01/2071, 02/2071, 03/2071,
04/2071, 05/2071, 06/2071,
07/2071, 08/2071, 09/2071,
10/2071, 11/2071, 12/2071,
01/2072, 02/2072, 03/2072,
04/2072, 05/2072, 06/2072,
07/2072, 08/2072, 09/2072,
10/2072, 11/2072, 12/2072,
01/2073, 02/2073, 03/2073,
04/2073, 05/2073, 06/2073,
07/2073, 08/2073, 09/2073,
10/2073, 11/2073, 12/2073,
01/2074, 02/2074, 03/2074,
04/2074, 05/2074, 06/2074,
07/2074, 08/2074, 09/2074,
10/2074, 11/2074, 12/2074,
01/2075, 02/2075, 03/2075,
04/2075, 05/2075, 06/2075,
07/2075, 08/2075, 09/2075,
10/2075, 11/2075, 12/2075,
01/2076, 02/2076, 03/2076,
04/2076, 05/2076, 06/2076,
07/2076, 08/2076, 09/2076,
10/2076, 11/2076, 12/2076,
01/2077, 02/2077, 03/2077,
04/2077, 05/2077, 06/2077,
07/2077, 08/2077, 09/2077,
10/2077, 11/2077, 12/2077,
01/2078, 02/2078, 03/2078,
04/2078, 05/2078, 06/2078,
07/2078, 08/2078, 09/2078,
10/2078, 11/2078, 12/2078,
01/2079, 02/2079, 03/2079,
04/2079, 05/2079, 06/2079,
07/2079, 08/2079, 09/2079,
10/2079, 11/2079, 12/2079,
01/2080, 02/2080, 03/2080,
04/2080, 05/2080, 06/2080,
07/2080, 08/2080, 09/2080,
10/2080, 11/2080, 12/2080,
01/2081, 02/2081, 03/2081,
04/2081, 05/2081, 06/2081,
07/2081, 08/2081, 09/2081,
10/2081, 11/2081, 12/2081,
01/2082, 02/2082, 03/2082,
04/2082, 05/2082, 06/2082,
07/2082, 08/2082, 09/2082,
10/2082, 11/2082, 12/2082,
01/2083, 02/2083, 03/2083,
04/2083, 05/2083, 06/2083,
07/2083, 08/2083, 09/2083,
10/2083, 11/2083, 12/2083,
01/2084, 02/2084, 03/2084,
04/2084, 05/2084, 06/2084,
07/2084, 08/2084, 09/2084,
10/2084, 11/2084, 12/2084,
01/2085, 02/2085, 03/2085,
04/2085, 05/2085, 06/2085,
07/2085, 08/2085, 09/2085,
10/2085, 11/2085, 12/2085,
01/2086, 02/2086, 03/2086,
04/2086, 05/2086, 06/2086,
07/2086, 08/2086, 09/2086,
10/2086, 11/2086, 12/2086,
01/2087, 02/2087, 03/2087,
04/2087, 05/2087, 06/2087,
07/2087, 08/2087, 09/2087,
10/2087, 11/2087, 12/2087,
01/2088, 02/2088, 03/2088,
04/2088, 05/2088, 06/2088,
07/2088, 08/2088, 09/2088,
10/2088, 11/2088, 12/2088,
01/2089, 02/2089, 03/2089,
04/2089, 05/2089, 06/2089,
07/2089, 08/2089, 09/2089,
10/2089, 11/2089, 12/2089,
01/2090, 02/2090, 03/2090,
04/2090, 05/2090, 06/2090,
07/2090, 08/2090, 09/2090,
10/2090, 11/2090, 12/2090,
01/2091, 02/2091, 03/2091,
04/2091, 05/2091, 06/2091,
07/2091, 08/2091, 09/2091,
10/2091, 11/2091, 12/2091,
01/2092, 02/2092, 03/2092,
04/2092, 05/2092, 06/2092,
07/2092, 08/2092, 09/2092,
10/2092, 11/2092, 12/2092,
01/2093, 02/2093, 03/2093,
04/2093, 05/2093, 06/2093,
07/2093, 08/2093, 09/2093,
10/2093, 11/2093, 12/2093,
01/2094, 02/2094, 03/2094,
04/2094, 05/2094, 06/2094,
07/2094, 08/2094, 09/2094,
10/2094, 11/2094, 12/2094,
01/2095, 02/2095, 03/2095,
04/2095, 05/2095, 06/2095,
07/2095, 08/2095, 09/2095,
10/2095, 11/2095, 12/2095,
01/2096, 02/2096, 03/2096,
04/2096, 05/2096, 06/2096,
07/2096, 08/2096, 09/2096,
10/2096, 11/2096, 12/2096,
01/2097, 02/2097, 03/2097,
04/2097, 05/2097, 06/2097,
07/2097, 08/2097, 09/2097,
10/2097, 11/2097, 12/2097,
01/2098, 02/2098, 03/2098,
04/2098, 05/2098, 06/2098,
07/2098, 08/2098, 09/2098,
10/2098, 11/2098, 12/2098,
01/2099, 02/2099, 03/2099,
04/2099, 05/2099, 06/2099,
07/2099, 08/2099, 09/2099,
10/2099, 11/2099, 12/2099,
01/2100, 02/2100, 03/2100,
04/2100, 05/2100, 06/2100,
07/2100, 08/2100, 09/2100,
10/2100, 11/2100, 12/2100,
01/2101, 02/2101, 03/2101,
04/2101, 05/2101, 06/2101,
07/2101, 08/2101, 09/2101,
10/2101, 11/2101, 12/2101,
01/2102, 02/2102, 03/2102,
04/2102, 05/2102, 06/2102,
07/2102, 08/2102, 09/2102,
10/2102, 11/2102, 12/2102,
01/2103, 02/2103, 03/2103,
04/2103, 05/2103, 06/2103,
07/2103, 08/2103, 09/2103,
10/2103, 11/2103, 12/2103,
01/2104, 02/2104, 03/2104,
04/2104, 05/2104, 06/2104,
07/2104, 08/2104, 09/2104,
10/2104, 11/2104, 12/2104,
01/2105, 02/2105, 03/2105,
04/2105, 05/2105, 06/2105,
07/2105, 08/2105, 09/2105,
10/2105, 11/2105, 12/2105,
01/2106, 02/2106, 03/2106,
04/2106, 05/2106, 06/2106,
07/2106, 08/2106, 09/2106,
10/2106, 11/2106, 12/2106,
01/2107, 02/2107, 03/2107,
04/2107, 05/2107, 06/2107,
07/2107, 08/2107, 09/2107,
10/2107, 11/2107, 12/2107,
01/2108, 02/2108, 03/2108,
04/2108, 05/2108, 06/2108,
07/2108, 08/2108, 09/2108,
10/2108, 11/2108, 12/2108,
01/2109, 02/2109, 03/2109,
04/2109, 05/2109, 06/2109,
07/2109, 08/2109, 09/2109,
10/2109, 11/2109, 12/2109,
01/2110, 02/2110, 03/2110,
04/2110, 05/2110, 06/2110,
07/2110, 08/2110, 09/2110,
10/2110, 11/2110, 12/2110,
01/2111, 02/2111, 03/2111,
04/2111, 05/2111, 06/2111,
07/2111, 08/2111, 09/2111,
10/2111, 11/2111, 12/2111,
01/2112, 02/2112, 03/2112,
04/2112, 05/2112, 06/2112,
07/2112, 08/2112, 09/2112,
10/2112, 11/2112, 12/2112,
01/2113, 02/2113, 03/2113,
04/2113, 05/2113, 06/2113,
07/2113, 08/2113, 09/2113,
10/2113, 11/2113, 12/2



Befragung zur kommunalen Hitzeaktionsplanung in Nordrhein-Westfalen

Hilfreiche Angebote für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen unterteilt nach Kreisen und Kreisfreien Städten (n=53)



Stand: 13.10.2023; Quelle: LZG NRW 2023 (nicht zitierfähig)

Folie 25

52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Hennsberg, 12.06.2024

Katharina Müller



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

LZG NRW –

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Fachbereich Gesunde Lebenswelten

Fachgruppe Klima und Gesundheit

Gesundheitscampus 10

44801 Bochum

www.lzg.nrw.de

Servicestelle Klima und Gesundheit

Tel.: 0234-91535-3210

klima@lzg.nrw.de

Katharina Müller

Tel.: 0234-91535-3209

katharina.mueller@lzg.nrw.de

Folie 26

52. Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises
Hennsberg, 12.06.2024

Katharina Müller

TOP 3: Das Klimaanpassungs- konzept der Stadt Erkelenz

21.06.2024

Konj. Henning



Kreis Henneberg
Landesplanung und -entwicklung

ERK
EL
ENZ

Echt. Erlich. Einigkeit.

Klimafolgenanpassung in Erkelenz

12.06.2024

26



EEA Prozess

seit 2012 Teilnahme an European Energy Award

2016 Zertifizierung als europäische Energie- und Klimaschutzkommune

2020 Ratsbeschluss Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2020-2024

Maßnahmen u.a. Klimafolgeanpassungskonzept wird erstellt,

Umsetzung InHK

2020 Rezertifizierung Silberstatus

2024 erneute Teilnahme angestrebt

Foto: Stadt Erkelenz



ERK
EL
ENZ

Klimafolgeanpassungskonzept

05/2023 Angebote eingeholt

06/2023 Auftrag BKR Aachen Risikoanalyse Klimafolgeanpassung

06/2023 Mitteilung Politik

08/2023 Auftaktworkshop mit allen Amtsleitungen der Stadt Erkelenz

10/2023 Gespräche mit Stakeholdern u.a. Gesundheitsamt Kreis Heinsberg

06/2024 Vorstellung in Ausschuss für Bauen, Betriebe, Klimaschutz und Umwelt

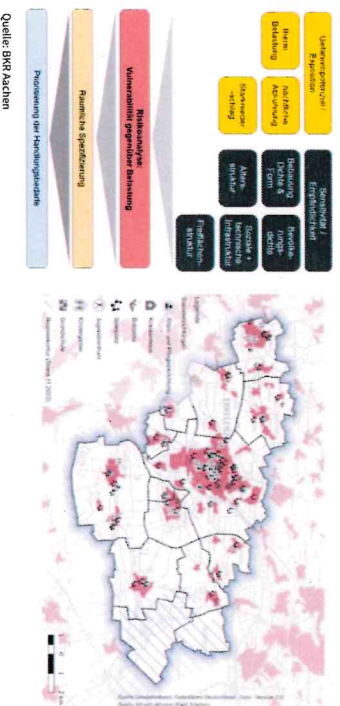
parallel Vorstellung Starkregenrisikomanagement Federführung Tiefbauamt

Im Anschluss Öffentlichkeitsarbeit

ERK
EL
ENZ

Klimafolgeanpassungskonzept

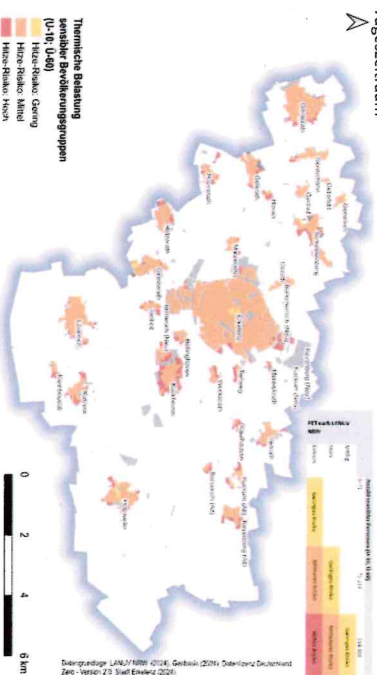
Aufbau u. Inhalte Anpassungskonzept Standorte sozialer Infrastruktur Kinder/ Jugendlichen sowie alter Menschen



ERK
EL
ENZ

Klimafolgeanpassungskonzept

Risikobewertung zur thermischen Belastung sensibler Bevölkerungsgruppen im Tageszeitraum



ERK
EL
ENZ

Kölnertor

Stark versiegelter Bereich: Kölnertor



Foto: Planungsgruppe MWL Aachen

12.06.2024

Klimafolgenanpassung in Erkelezn

37

ERK
EL
ENZ

Kölnertor

Visualisierung Planung



Quelle: Planungsgruppe MWL Aachen

12.06.2024

Klimafolgenanpassung in Erkelezn

38

ERK
EL
ENZ

ERK
EL
ENZ

Echt Erlebn Energie

Michael Joos
Amtsleitung
Planungsamt
Johannismarkt 17
41812 Erkelezn
Telefon: +49 2431 85 - 292
Fax: +49 2431 85 9 - 292
E-Mail: michael.joos@erkelezn.de



TOP 4: Umfrage zur Hitzeaktions- planung im Kreis Euskirchen

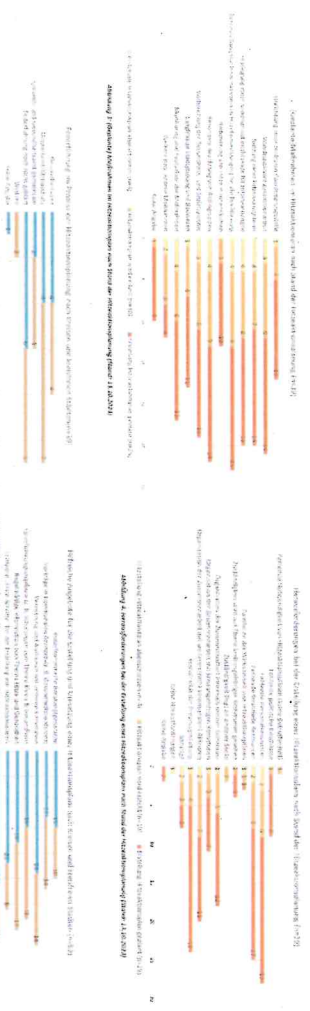
12.06.2024

Kreis Heinsberg

Kreis Heinsberg
Landstraße 100
50829 Heinsberg

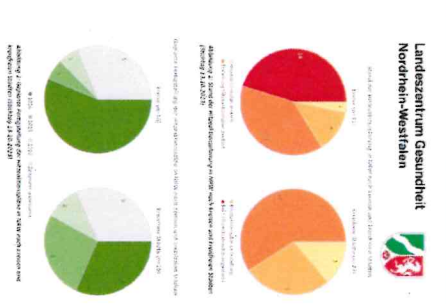
Beispiel eines Ansatzes zur Hitzeaktionsplanung

Auswertung einer Umfrage
Kreis Euskirchen



Stand der Hitzeaktionsplanung: Als größte Herausforderungen wurden neben fehlenden Personalressourcen auch fehlende finanzielle Ressourcen angegeben. Letzteres gab es im Vergleich mehr kreisfreie Städte als Kreise als Herausforderung an (73% vs. 53%). Fehlende personelle und finanzielle

Sachstand Bundes-/Landesebene



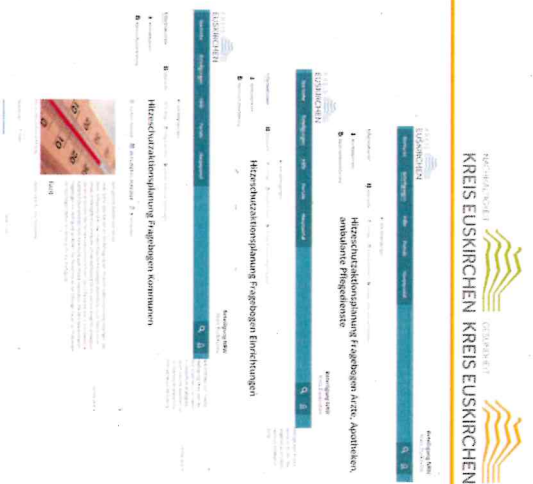
Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
Land stellt Arbeitshilfen für die Erstellung von Hitzeschutzplänen für Krankenhäuser und stationäre Pflege- und Wohnheimen bereit
Hintergrund: Gerade im Gesundheitswesen müssen Einrichtungen sich bestmöglich auf Hitzewellen vorbereiten

Einrichtungsbegleitender Hitzeschutz im NRW
Einrichtungsbegleitender Hitzeschutz im NRW
Einrichtungsbegleitender Hitzeschutz im NRW

Umfrage LZG NRW zur Hitzeaktionsplanung

Vorbereitung zur Umfrage

- Anfrage an Kommunen zur grundsätzlichen Beteiligungsbereitschaft
 - Zusage: 9 von 11 Kommunen
- Erstellung Fragebögen für
 - Kommunen
 - Einrichtungen (Schulen, Kitas, Krankenhäuser, stationäre Pflegedienste)
 - Ambulante Versorgung (Ärzte, Apotheker, ambulante Dienste)
- Nutzung des Beteiligungsportals NRW
- Versendung der Links via E-Mail im November; Ende der Umfrage 29.02.2024



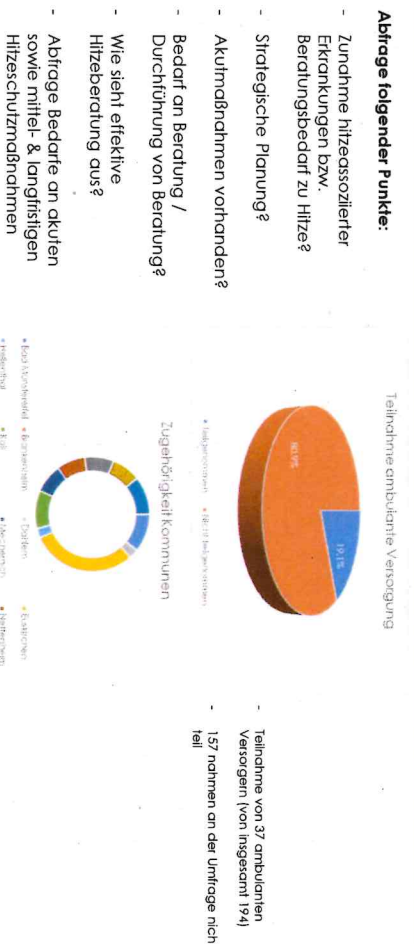
Einrichtungen – Bedarfe



Umweltmedien & Klimawandelberatung 12. Juni 2024 Folie 53

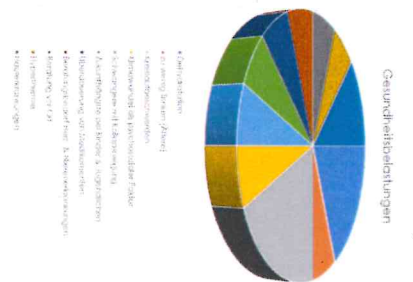
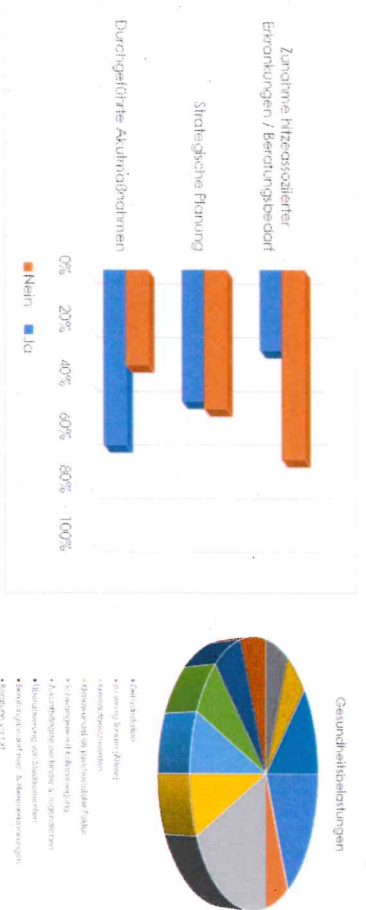
- **Strategische Planung bei knapp 25 % vorhanden**
- **Aktumaßnahmen werden von über 60 % bereits durchgeführt**
- **Bei 40 % werden Hitzechutzkapazitäten in der Planung von Baumaßnahmen berücksichtigt**
- **Hitzeschutzmaßnahmen werden bereits umgesetzt**
- **Bedarf bei Beschattung, Gebäudekühlung und Begrünung und zentrale notwendige Maßnahmen**

Ambulante Versorgung – Ergebnisauswertung



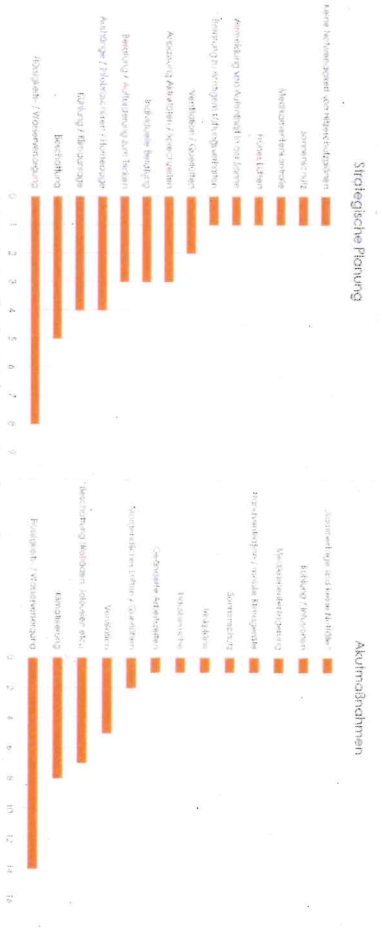
Umweltmedien & Klimawandelberatung 12. Juni 2024 Folie 54

Ambulante Versorgung – Umfrage



Umweltmedien & Klimawandelberatung 12. Juni 2024 Folie 55

Ambulante Versorgung – strategische Planung



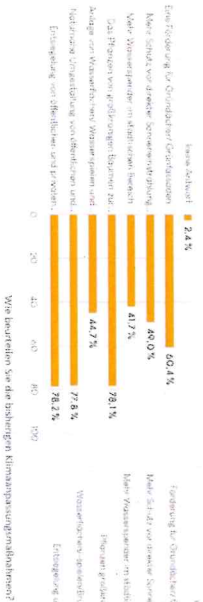
Umweltmedien & Klimawandelberatung 12. Juni 2024 Folie 56

- **Faht 50 % geben strategische Planung an, Antworten entsprechen dieser aber nicht**
- **Akumaßnahmen werden von knapp 65 % durchgeführt (v.a. Wassergabe, Beschattung, Kühlung)**

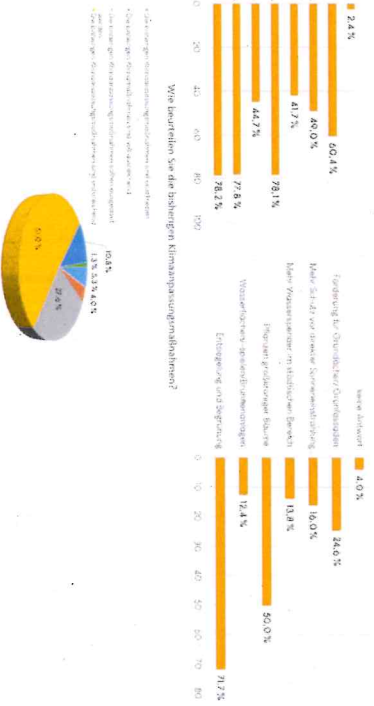
Bevölkerung – Umfrageergebnisse



Welche innerstädtischen Anpassungsmaßnahmen würden Sie sich wünschen?



Welche von diesen Klimaanpassungsmaßnahmen hat für Sie die größte Dringlichkeit und warum?



Bevölkerung – Umfrageergebnisse



Welche Veränderungen durch den Klimawandel haben Sie in Ihrem Wohnort / in Ihrer unmittelbaren Umgebung wahrgenommen?



Möchten Sie regelmäßig über Klimaschutzaktivitäten informiert werden?



- Knapp 75% der Bevölkerung spürt Beeinträchtigungen durch Hitze
- über die Hälfte ist nicht ausreichend beraten – entweder nicht ausreichendes Angebot oder die Menschen können es nicht beurteilen
- Mehrheit wünscht sich weiterhin Informationen zu Klimaschutzaktivitäten
- bisherige Maßnahmen werden als noch nicht ausreichend angesehen

Zusammenfassung



- Bisher nur in einigen Einrichtungen strategische Planung vorhanden – Notwendigkeit einer Hitzeaktionsplanung von der Mehrheit (Kommunen, Einrichtungen, ambulante Versorgung) gesehen
- Schwerpunkt der Bedarfe liegt in:
 - Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärung, Beratung, Berücksichtigung individueller Lebenslagen)
 - Verschattung / Beschattung
 - Klimatisierung
 - Flüssigkeitsversorgung (Trinkwasserversorgung)
- Organisation der Öffentlichkeitsarbeit über den Kreis?
 - Bereitstellung Infomaterial, Flyer, Aufrufe über Kreismedien (Bedarfsermittlung notwendig!)
 - Info-Veranstaltungen für Bürger & Anregungen von Bürgerinitiativen (Berücksichtigung vulnerabler Gruppen & bereits bestehender Initiativen – Bedarfsermittlung notwendig!)

Möglichkeiten erster Schritte



- Bereits vorhandene Materialien für die Aufklärungsarbeit in der aktuellen Hitzeaktionsplanung nutzen – Bereitstellung für die Kommunen:

Kreis Euskirchen

- Social Media
- Plakate
- Flyer
- (Werkblätter Sonderhefte)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Umweltmedizin im Kreis Euskirchen

Katja Ziemann

TOP 5: Verschiedenes

21.06.2024

Kreis Heinsberg

TOP 5.1: Modelle zum Infektionsschutz – ein Projekt der Zahnärzte- kammer Nordrhein

21.06.2024

Kreis Heinsberg



HEINSBERG, 12.06.2024 UM 14:30 UHR

MODELLE ZUM INFEKTIONSSCHUTZ
EIN AUSTAUSCH ZWISCHEN DEN GESUNDHEITSSÄTTERN
UND DER ZAHNÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

Dr. Thomas Hell, Vizepräsident

AGENDA



ANFORDERUNGEN DER HYGIENE
DIE ANFÄNGE DES PROJEKTS
ZIELSETZUNG DES PROJEKTS

Praxisbegehungen nach IfSG - „Düsseldorfer Modell“

Zusammenarbeit aller Beteiligten ohne zusätzliche Bürokratie

=> Win-Win-Win-Situation

- Patienten
- Zahnärztinnen und Mitarbeiter
- Gesundheitsamt



zielgerichtete Zusammenarbeit
Prävention und Gesundheitsförderung

3



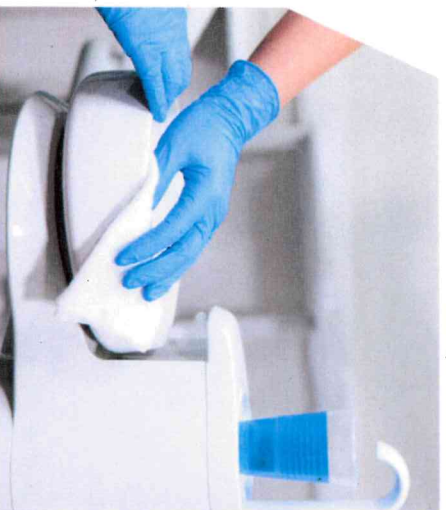
Praxisbegehungen nach IfSG

! angekündigte, nicht anlassbezogene Praxisbegehung

- › wird von 26 verschiedenen Gesundheitsämtern unterschiedlich gehandhabt

! anlassbezogene Praxisbegehung

- › erfolgt auf Anzeige eines Dritten
- › ohne Anmeldung
- › Inspektoren des Gesundheitsamtes erscheinen im laufenden Praxisbetrieb



! Mundschleimhaut-Handhygiene



Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen

- ! Die KRINKO-Empfehlung „Anforderungen der Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen“ aus dem Jahr 2000, ersetzt 2018 durch die Empfehlung „Prävention postoperativer Wundinfektionen“ spricht im Punkt 4.4 von Operationen mit geringem Surgical Site Infections (SSI) Risiko:

! „Ein geringes Infektionsrisiko ist z. B. gegeben bei kleinen Eingriffen an der Haut/Subkutis, am Auge, in der Mund-, Kiefer-, Stirnhöhle, Endoskopien von Körperhöhlen, Abzesseröffnung sowie für die interventionellen radiologischen und kardiologischen Eingriffe (außer mit regelhaft erwarteten Verfahrenswechsel).“

Für diese Eingriffe können (abweichend von 4.3) die außerhalb des OP-Raums liegenden Nebenräume bzw. deren Funktionen zusammengefasst werden. Bei mobilen Patienten kann die Umlagerung vereinfacht werden. Auf eine RLTA aus infektionshygienischen Gründen kann verzichtet werden. Die desinfizierende Zwischenreinigung der Flächen kann auf die patientennahen Flächen und alle sichtbaren Kontaminationen beschränkt werden.“

! Zahnärztinnen-Handhygiene



Anforderungen ans ambulante Operieren

- Schriftliche Angaben über nosokomiale Infektionsraten
- Statistik der resistenten Keime
- Hygienefachkraft
- Bestellung eines hygienebeauftragten Facharztes
- Bauliche Anforderungen / RLT Anlage

Vorgeschriebene Anforderungen	Erfordernisse des ambulanten Operierens
<p>Gründungsphase der ambulanten Operation</p> <p>Hygienefachkraft</p> <p>Statistik der resistenten Keime</p> <p>Schriftliche Angaben über nosokomiale Infektionsraten</p> <p>Bestellung eines hygienebeauftragten Facharztes</p> <p>Bauliche Anforderungen / RLT Anlage</p>	<p>Bestellung eines hygienebeauftragten Facharztes</p> <p>Statistik der resistenten Keime</p> <p>Schriftliche Angaben über nosokomiale Infektionsraten</p> <p>Bestellung eines hygienebeauftragten Facharztes</p> <p>Bauliche Anforderungen / RLT Anlage</p>

Projektstart 2014

Im Jahr der Weltmeister



Zahnärztekammer Nordrhein

1. Fragen aus der Checkliste - 4. Hygienemanagement

Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygMedVO)



§1 (2) Für Leitungen von Zahnarztpraxen sowie Leitungen von Arztpraxen und Einrichtungen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe, in denen invasive Eingriffe vorgenommen werden, gilt diese Verordnung insoweit, dass diese mindestens sicherstellen, dass innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene in Hygieneplänen festgelegt sind und Hygienebeauftragte benannt werden.

Gründerväter



Die Vertreter der Kooperationspartner des Disziplinären Ausschusses: Dr. Christian Rügge, Zahnärztlicher Direktor der ZAK Northrhine, Dr. Michael Schödel, stellvertretender Leiter des Gesundheitskomitees der Stadt Düsseldorf, Dr. Gerd Zyl, Deutsches Beratungszentrum für Hygiene, und Dr. Thomas Herrig, Leiter wissenschaftlicher Dienst der ZAK Northrhine

Zahnärztekammer Nordrhein



Ziel der gemeinsamen Vereinbarung

- Eine enge Absprache mit den Partnern zur Bündelung des Wissens zum Infektionsschutz in den nordrheinischen Zahnarztpraxen und damit der Förderung des Gesundheitsschutzes sowohl der Patienten als auch der Mitarbeiter.

<https://www.zahnärztekammernordrhein.de/berreich/zahnerzie/gesundheits-und-hygiene/hygiene/modelle-zum-infektionsschutz/>



Ziel der gemeinsamen Vereinbarung

- ✓ Weitere Bestandteile des IfSG-Modells sind Hilfestellung zur selbstständigen Umsetzung der geforderten Vorgaben
- ✓ Nach Aussendung der Checklisten wurde jede 2. Praxis mindestens einmal für 15-30 Minuten telefonisch beraten. (Insbesondere nach der Auswertung der Checkliste mit der entsprechenden Mängelauflistung.)

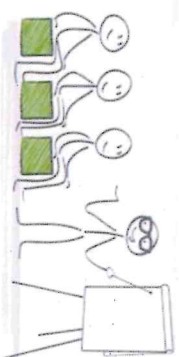
Checkliste Hygienebegehung von Zahnarztpraxen

Einstellt durch die Zahnärztekammer Nordrhein in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf



Ziel der gemeinsamen Vereinbarung

- ✓ Die von Gesundheitsamt und Zahnärztekammer gemeinsam als zielführend erkannte Voraussetzungen und Maßnahmen sollen in entsprechenden Schulungen allen verantwortlichen Mitarbeitern der am Modell teilnehmenden Praxen zur Kenntnis gebracht werden.



- ✓ In 27 IfSG-Direkt-Schulungen wurden 2422 Teilnehmer geschult.

Zahnärztekammer Nordrhein

2017 Ein erfolgreiches Projekt zieht Kreise Weitere IfSG-Modelle in Köln und im Rhein-Sieg-Kreis



Bei der Klausurtagung für die Umsetzung des „Jahres Modells“ begrüßt die Vorsitzende der Bezirkskammer IfSG Dr. Erika Fuchs (2. v.l.) vom Gesundheitsamt der Stadt Köln Prof. Dr. med. Gerd A. Wenzel (2. v.r.) und Dr. Hans Christof Schmalzer (1. v.r.) im Obgynäkologischen Institut, Köln. Im Uhrzeigersinn sind die Vorsitzenden der Zahnärztkammern Nordrhein Dr. Ingeborg Sanderholz (2. v.l.) des Zahnärztlichen Districts P. Christian Kippen (1. v.l.) des Viersen-Siegkreises sowie Dr. rer. nat. Thomas Henning (v.l.)

Zahnärztekammer Nordrhein



Bei der Gesundheitskonferenz des Rheinischen Westfalen-Bezirks der Zahnärztkammern Nordrhein im Rahmen der 100. Jahrestagung der Zahnärztlichen Vereinigung Nordrhein am 24. und 25. September 2017 in Köln sprach Dr. Ingeborg Sanderholz über die Umsetzung des IfSG-Modells im Rhein-Sieg-Kreis.

Zahnärztekammer Nordrhein

2017 Erfolgreiches Projekt zieht Kreise Weitere IfSG-Modelle in Köln und im Rhein-Sieg-Kreis



Einführungsveranstaltung 2017 Köln Sartyr-Säule

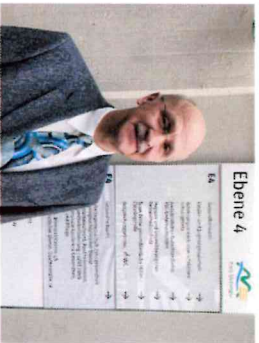
Zahnärztekammer Nordrhein

Klarstellung Das Mettmanner Modell

Bei dem Modellprojekt handelt es sich nicht um eine Übertragung von Kontrollbefugnissen zur infektionshygienischen Überwachung gem. § 23 Abs. 6 IfSG in Einrichtungen gem. Absatz 5 Satz 2 an die Zahnärztekammer Nordrhein.

Seitens der Gesundheitsämter kann eine Kenntnis der an dem Modell teilnehmenden Praxen jedoch dazu genutzt werden, die dortige Überwachung ggfs. anderweitig zu priorisieren.

Zahnärztekammer Nordrhein

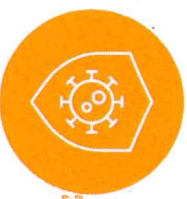


Dr. Rudolf Lange, Leiter des Kreisgesundheitsamtes Mettmann

Praxisbegehungen nach IfSG - Modelle zum Infektionsschutz

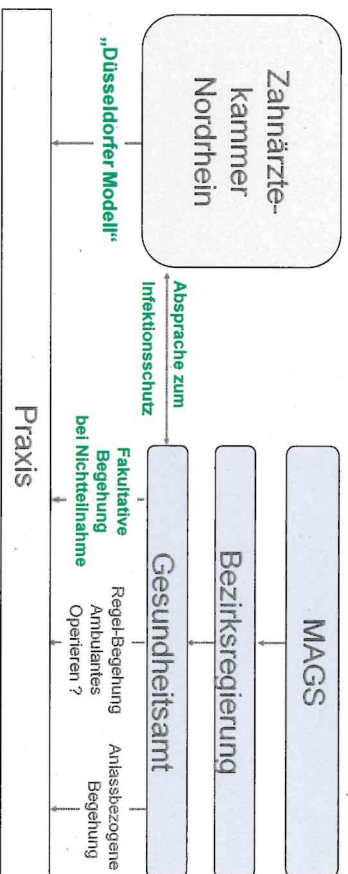
Vereinbarung der Zahnärztekammer Nordrhein mit den Gesundheitsämtern der bisher teilnehmenden Regionen

- › Düsseldorf
 - › Mettmann
 - › Köln
 - › Rhein-Sieg-Kreis
- soll erweitert werden um
- › Rhein-Erf-Kreis
 - › Bonn (hat zugesagt)
 - › Heinsberg (im Gespräch)



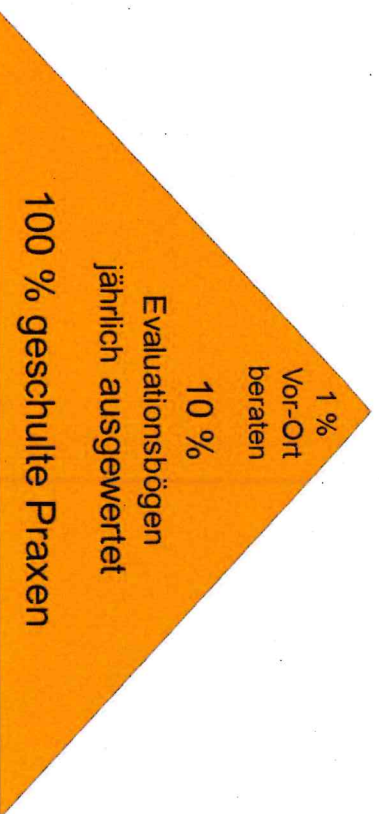
Zahnärztekammer Nordrhein

Praxisbegehungen nach IfSG - Organisation



20

Das bisherige Modellkonzept



89

Das neue Konzept für ganz Nordrhein

- Allen Praxen in Nordrhein wird eine Schulung zum Infektionsschutz angeboten
- Schulungsteilnehmer sind Modellteilnehmer
- 2-4 % der Praxen, die nicht am Modell teilnehmen, werden jährlich angeschrieben und gebeten die Checkliste auszufüllen.
- Die Gesundheitsämter, die es wünschen, werden über die Teilnahme informiert.

 **INFO**

90

**VIELLEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

 **ZAHNÄRZTE
KAMMER
NORDRHEIN**

**TOP 5.2:
Aktueller Sachstand zur
Krankenhausplanung NRW**

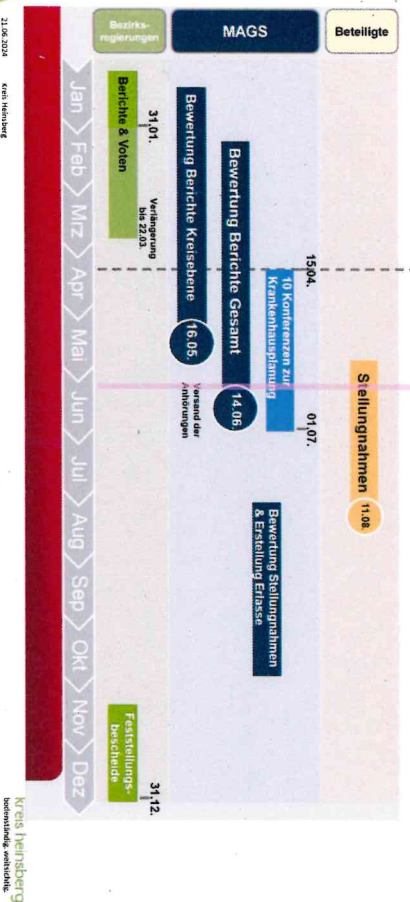
21.06.2024

Karl Heubach

Aktueller Sachstand zur Krankenhausplanung

Top 2:
Sachstand der Krankenhausplanung: **Zustufan 2024**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 5.3: Bericht aus den Arbeitsgruppen Gesundheitsförderung und Qualitätssicherung

Vorstellung des Hauptthemas: Gesundheitskompetenz

Einführung in die Schwerpunktthematik

Bericht aus der AG Gesundheitsförderung 10.04.2024



Gesundheitskompetenz

- Health Literacy = „auf Gesundheit bezogene Literalität“



Grundlegende Schreib-, Lese- und Rechenfähigkeiten, die Menschen benötigen, um Behandlungsinformationen oder Hinweise zur Medikamenteneinnahme lesen und verstehen zu können.



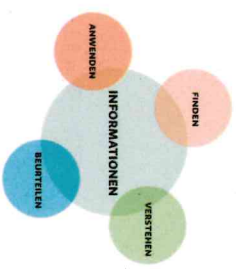
Dieses Begriffsverständnis orientiert an den traditionellen Vorstellungen der Patientenrolle.

Gesundheitskompetenz

- Health Literacy im heutigen, erweiterten Verständnis schließt die Fähigkeit ein,

gesundheitsrelevante Informationen

- zu finden,
- zu verstehen,
- kritisch zu beurteilen,
- auf die eigene Lebenssituation zu beziehen und für die Erhaltung und Förderung der Gesundheit nutzen zu können.



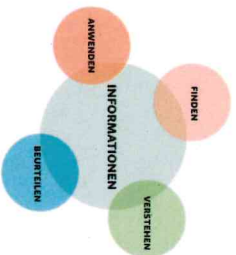
Gesundheitskompetenz

- Warum ist Gesundheitskompetenz erforderlich?

In allen Alltagsbereichen und Lebenswelten hat die Entscheidungsverantwortung zugenommen (z.B. Gesundheitsbereich, Arbeitsplatz, Freizeit- und Konsumbereich etc.).



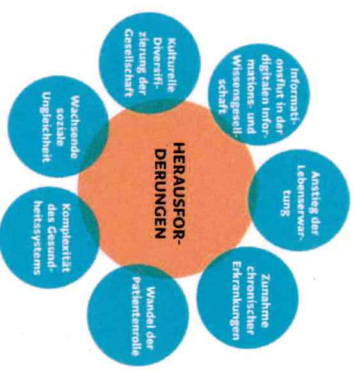
Daher ist Gesundheitskompetenz erforderlich, um dem Zuwachs an Entscheidungsmöglichkeiten und den gestiegenen Entscheidungsverantwortungen entsprechen zu können.



Gesundheitskompetenz

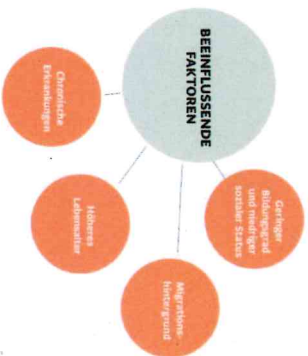
- Warum wird Gesundheitskompetenz immer wichtiger?

1. Anstieg der Lebenserwartung (Demografischer Wandel)
2. Zunahme chronischer Krankheiten
3. Wandel der Patientenrolle
4. Komplexität des Gesundheitssystems
5. Wachsende soziale Ungleichheit
6. Kulturelle Diversifizierung der Gesellschaft
7. Informationsflut in der digitalen Informations- und Wissensgesellschaft



Gesundheitskompetenz

- Wie gut ist die Gesundheitskompetenz in Deutschland?

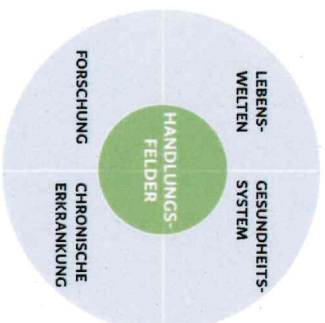


21.06.2024 Kreis Heinsberg

Gesundheitskompetenz

- Wie kann Gesundheitskompetenz gefördert werden?

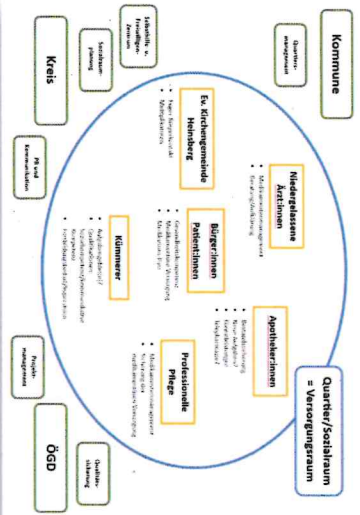
- Um die Gesundheitskompetenz in Deutschland nachhaltig zu stärken, ist ein **umfassender gesamtgesellschaftlicher Ansatz** mit einem breit angelegten Programm notwendig.
- Dabei ist das **Gesundheitssystem** mit seinen unterschiedlichen Teilbereichen besonders gefordert.
- Aber auch das **Erziehungs- und Bildungssystem** und viele andere Bereiche gesellschaftlichen Lebens sind tangiert und müssen für diese Aufgabe sensibilisiert werden.



21.06.2024 Kreis Heinsberg

Gesundheitskompetenz

- Beispiel Learning Community des Kreises Heinsberg: Lebenswelt Quartier



Projektziel:
Sicherung der medikamentösen Versorgung eines Quartiers durch die Steigerung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und die Bildung einer Versorgungslandschaft mit formellen und informellen Partner:innen.

21.06.2024 Kreis Heinsberg

Bericht aus der AG Gesundheitsförderung 10.04.2024

Vorstellung des Projektes Gesundheitskompetenz- Kompass (GekoKo) Ein Tool zur Steigerung der Gesundheitskompetenz

21.06.2024 Kreis Heinsberg

AG Gesundheitsförderung 10. April 2024

- Vorstellung des Gesundheitskompetenzkompass durch Herrn Dr. Martin Klassen vom AIXTRA in der AG Gesundheitsförderung:



Dr. rer. medic. Dipl.
Psych. Martin Klassen

Funktion im AIXTRA:

- Gesundheitswissenschaftler
- Themenverantwortliche
- Forschungsorganisation
- Evaluation medieninformativer Konzepte
- Studienkonzeption
- Methodendotation
- Kommunikationsstrategie
- Leitung des Doktorandenkollegiums

Berufliche Qualifikation:

- Diplom in Psychologie (Universität Trier, 2005)
- Promotion (Summa cum laude, RWTH Aachen, 2012)

Auszug aus der Vita (kurzes Statement zur Persönlichkeit):

- Forschung zur Neurobiologie sozialen Verhaltens (2006-2009)
- „Zentrale Medialität“ (2009-2012)
- Zentrale Medialität der Landesarzademie für Medizinische Ausbildung NRW (2010)
- CMS Gateway Debatting Skills Workshop (2019)
- CMS-Kurs „Simulation as a Teaching Tool“ (2019)



AG Gesundheitsförderung 10. April 2024



Herzlich Willkommen beim Gesundheitskompass! Sie hier, um mehr zu erfahren.



Menschen in Gesundheitsberufen

Sie machen wissen, wie Sie Ihre Organisation gesundheitskompetent machen? Sie suchen nach Mitarbeitern für Ihre Arbeit im Gesundheitswesen? Kontaktieren Sie hier!



Patientinnen und Angehörige

Sie möchten wissen, wie Sie mit Gesundheitskompetenz gesondert helfen? Sie suchen praktische Hilfen zu Gesundheitsberufen und/oder? Kontaktieren Sie hier!



Quo vadis, GEKOKO?

- Einsatz im Rahmen von Gesundheitskiosks in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Städteregion Aachen
- Einsatz in der studentischen Lehre an der Medizinischen Fakultät
- Detaillierte Analyse des Nutzungsverhaltens zur Verbesserung der Nutzbarkeit
 - Google Analytics
 - Nutzungsfragebogen
- Finanzierung beantragt (BMG-Ausschreibung „Pilotvorhaben zur Implementierung und Verstärkung von Digital-Health-Ansätzen der Gesundheitsversorgung, Rehabilitation und Pflege“)

Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Proaktive Begleitung der Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreis Heinsberg

Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

▪ Kreistagsbeschluss vom 16. November 2021:

- Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen bildet einen **Unterausschuss**
- Beteiligung verschiedener Interessengruppen
- Ziel: Proaktive Begleitung der Sicherung der medizinischen Versorgung im Kreis Heinsberg

Kernbesetzung bestehend aus
Vertreter:innen

- des Kreisgesundheitsamtes
 - der Kreisstagsfraktionen
 - der KV Nordrhein
 - der Ärztekammer Nordrhein
- sowie aus Vertreter:innen
- des Hausärzteverbandes
 - der kreisangehörigen Kommunen
 - der Krankenhäuser im Kreis Heinsberg
 - der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg

110

21.06.2024

Kreis Heinsberg
Innovations- und Wirtschaftsbüro



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

▪ Kreistagsbeschluss vom 07. Juni 2023:

- Die Verwaltung entwickelt mit potenziellen Partner (z.B. WFG, KV, Ärztekammer etc.) ein der Landpartie der KV Nordrhein vergleichbares zweitägiges Format, welches regelmäßig (möglichst einmal jährlich) im Kreis Heinsberg durchgeführt werden kann
- Die Verwaltung prüft gemeinsam mit der WFG
 - unter welchen Voraussetzungen und wo die Stelle einer/eines zentralen Ansprechpartnerin/Ansprechpartners („Kümmerin/Kümmerer“) für alle Fragen, die im Zusammenhang mit einer Arbeitsplatz- und Wohnungssuche sowie der Suche nach Kita- und Schulplätzen im Kreis Heinsberg auftreten, geschaffen werden kann.
 - ob der Internetauftritt www.leben-im-westen.info ausgebaut oder eine andere Informationsplattform für Menschen, die in den Kreis Heinsberg ziehen möchten, geschaffen werden kann.

110

21.06.2024

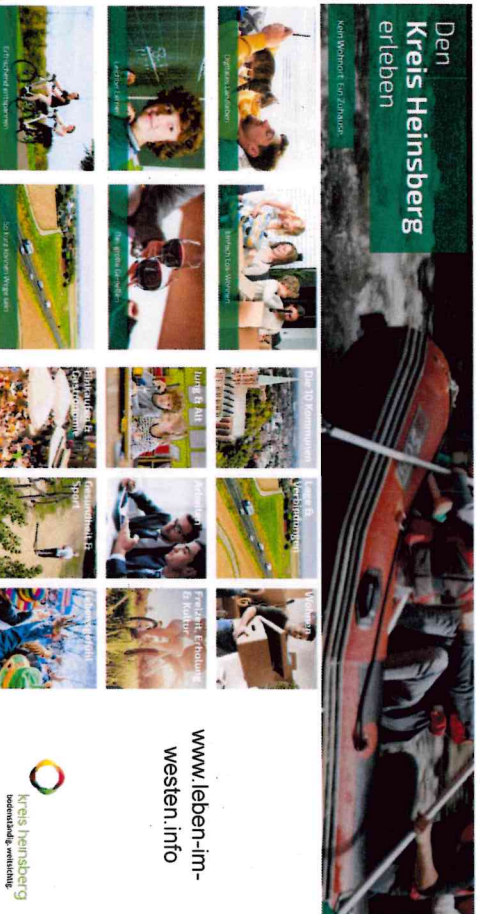
Kreis Heinsberg
Innovations- und Wirtschaftsbüro



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Den Kreis Heinsberg erleben

NorthRhein - Ein Zehnmin



www.leben-im-westen.info



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

▪ Kreistagsbeschluss vom 07. Juni 2023:

- Die kreisangehörigen Kommunen, die noch nicht über ein Gemeindeprofil auf der Homepage www.arzt-sein-in-nordrhein.de verfügen, werden durch die Verwaltung gebeten, dies anzulegen.



110

21.06.2024

Kreis Heinsberg
Innovations- und Wirtschaftsbüro



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

- **Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 07. Juni 2023:**
 - Bildung einer Arbeitsgruppe bestehend aus:
 - dem Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen des Kreises Heinsberg sowie
 - Vertreter/-innen
 - des Kreisgesundheitsamtes
 - der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg sowie themenbezogen
 - der KV Nordrhein
 - der Ärztekammer Nordrhein
 - des Hausärzterverbandes

21.06.2024

Kreis Heinsberg
Landesrat/AG Weisung



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

- **Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 07. Juni 2023:**
 - Austausch mit Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Martin Mücke, Institut für Digitale Allgemeinmedizin der RWTH Aachen
 - Entwicklung eines Online-Fragebogens zur Evaluation als Grundlage für die Entwicklung zielführender Maßnahmen
 - Versand durch KV Nordrhein an alle Hausärztinnen und -ärzte im Kreis Heinsberg am 25.04.2024
 - Rückmeldung bis 30.06.2024 erbeten, danach Evaluation
 - Erarbeitung einer Stellenbeschreibung für den zentralen Ansprechpartner/die zentrale Ansprechpartnerin („Kümmerer/in“) mit nachfolgender Stellenbewertung
 - Die Kommunen, die noch kein Gemeindeprofil bei www.arzt-sein-in-nordrhein.de angelegt hatten, sind dem Appell des Kreises überwiegend gefolgt

21.06.2024

Kreis Heinsberg
Landesrat/AG Weisung



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Die Pflegekammer NRW

111

21.06.2024

Kreis Heinsberg
Landesrat/AG Weisung



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Was ist die Pflegekammer?

Unsere Pflegekammer ist unser Bindeglied und Sprachrohr, denn in ihr sind alle Pflegefachpersonen aus NRW Mitglied. Sie wird bei allen die Pflege betreffenden Neuerungen mitarbeiten und auf alle pflegerischen Entwicklungen Einfluss nehmen.

Wir sind die Pflege.

Wir gestalten die Zukunft der Pflege.

Gemeinsam für die Pflege aus der Pflege heraus!



21.06.2024

Kreis Heinsberg
Landesrat/AG Weisung



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Pflegekammer NRW

Körperschaft des öffentlichen Rechts

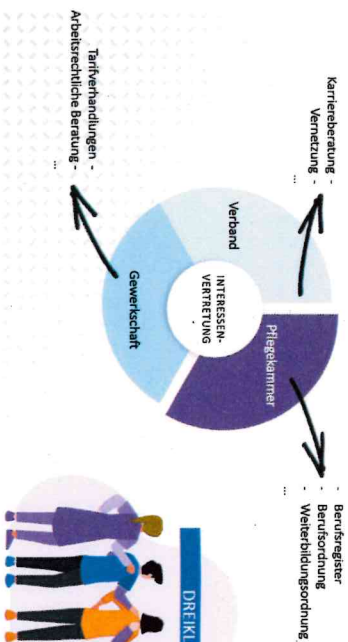
Ist eine hoheitliche Institution, welche die Angehörigen eines Berufs auf gemeinschaftlicher Basis zur eigenständigen Verwaltung vernetzt.

Übernahme hoheitlicher Aufgaben des Staates für einen bestimmten beruflichen Bereich

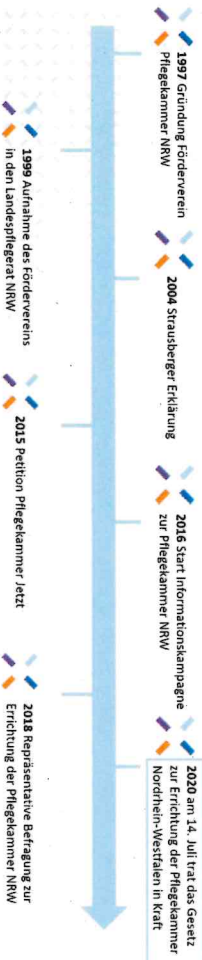
Werden als selbstständige Verwaltungsträger tätig
= Selbstverwaltung der professionellen Pflege

Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Dafür steht die Pflegekammer



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024



Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

© Gerlinde MGS

Pflegekammer NRW - Pflege gemeinsam gestalten

Die Eröffnung einer Pflegekammer für Nordrhein-Westfalen ist abgeschlossen. Nach der im Oktober 2022 durchgeführten Wahl zur ersten Kammerversammlung lagte diese im Dezember 2022 zum ersten Mal die 60 gewählte Mitglieder haben in den Organen und Ausschüssen der Kammer bereits Sitzungen und Ordnungen sowie berufsrätliche Stellungnahmen erarbeitet und veröffentlicht.

Neben der Erarbeitung von Satzungen und Ordnungen steht die weitere Begleitung und Organisation des Aufbauprozesses sowie die Registrierung der Pflegefachpersonen weiterhin im Mittelpunkt.

Der **Pflegekammer Nordrhein-Westfalen** werden also wichtige Aufgaben übertragen. Dazu gehören

- die Entwicklung einer Berufsordnung;
- die Festlegung von Qualitätsrichtlinien sowie
- die Zuständigkeit für berufliche Weiterbildungen.

Es ist vorgesehen, dass die Landesregierung für den weiteren **Aufbau der Pflegekammer bis Juli 2027 insgesamt 31,9 Millionen Euro zur Verfügung** stellen wird, damit diese schuldnerfrei starten kann.

Derzeit keine Mitgliedsbeiträge



21.06.2024 Kreis Hertenberg

Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Derzeit aktive Pflegekammern im Bundesgebiet:



Gescheiterte Vorhaben:



Gelappte Landtags-Pflegekammer in RW gescheitert



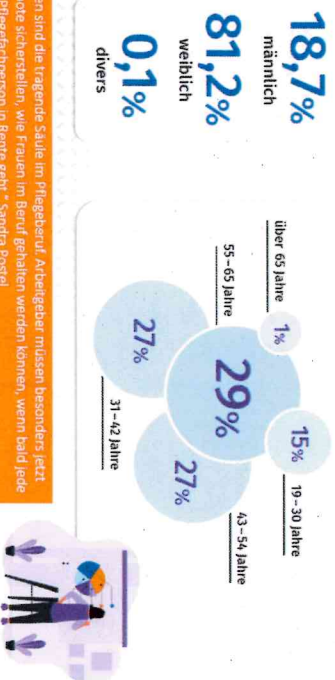
Pflegekammer Niedersachsen wird Ende November aufgelöst.



21.06.2024 Kreis Hertenberg

Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Ein Blick auf uns Pflegendе



Frauen sind die tragende Säule im Pflegeberuf. Arbeitgeber müssen besonders leicht Angebote sicherstellen, wie Frauen im Beruf gehalten werden können, wenn bald jede dritte Pflegefachperson in Rente geht. Sandra Postel



21.06.2024 Kreis Hertenberg

Bericht aus der AG Qualitätssicherung 24. April 2024

Weitere Themen aus dem Plenum:

- Generalistische Pflegeausbildung
- Bürokratie in der Pflege
- Zusammenarbeit zwischen der Pflegekammer und Pflegeeinrichtungen
- Stationäre medizinische Versorgung psychisch Erkrankter mit herausforderndem Verhalten
- Digitaler Pflegeüberleitungsbogen



21.06.2024 Kreis Hertenberg

Termine 2024

128

21.06.2024

Kreis Heinsberg



Termine 2024

- KGK
- 13. November 2024
- AG Gesundheitsförderung & Älter werden im Kreis Heinsberg
 - 4. September 2024
- AG Qualitätssicherung
 - 11. September 2024

129

21.06.2024

Kreis Heinsberg

